

# **JAHRESABSCHLUSS**

per 31. Dezember 2005

**EM.TV AG**  
**Betastraße 11**  
**85774 Unterföhring**

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>2</b>
<b>Zusammengefasster Konzernlagebericht und Lagebericht der AG</b>	<b>3</b>
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	3
Umsatz- und Ertragslage	7
Vermögenslage	11
Finanzlage	12
Investitionen	14
Personalbericht	15
Innovationen	16
Risiko- und Chancenbericht	17
Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	23
Prognosebericht	24
<b>Jahresabschluss</b>	<b>26</b>
Bilanz	26
Gewinn- und Verlustrechnung	28
<b>Anhangsangaben</b>	<b>29</b>
Allgemeine Erläuterungen	29
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	30
Entwicklung des Anlagevermögens	32
Erläuterungen zur Bilanz	34
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	48
Sonstige Angaben	53
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	<b>57</b>

## Kennzahlen

in TEUR	31.12.2005	31.12.2004
Immaterielle Vermögensgegenstände	<b>840,1</b>	24.879,4
Sachanlagen	<b>1.406,8</b>	1.736,3
Finanzanlagen	<b>199.066,0</b>	141.746,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>56.738,1</b>	51.704,6
Wertpapiere und liquide Mittel	<b>25.908,8</b>	74.574,3
Eigenkapital	<b>169.492,3</b>	163.114,2
> Gezeichnetes Kapital	<b>66.600,9</b>	65.617,5
Eigenkapitalquote (in Prozent)	<b>59,7%</b>	55,3%
Rückstellungen	<b>18.774,1</b>	22.974,6
Verbindlichkeiten	<b>95.735,7</b>	108.964,5
> Anleihen	<b>63.841,4</b>	73.567,7
	<b>1.1. bis</b>	1.1. bis
in TEUR	31.12.2005	31.12.2004
Umsatzerlöse	<b>8.795,3</b>	23.719,0
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	<b>-5.300,5</b>	-9.761,6
Abschreibungen	<b>-1.054,8</b>	-12.441,0
Betriebsergebnis (EBIT)	<b>-6.355,3</b>	-22.202,6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	<b>2.779,6</b>	-28.656,1
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<b>1.544,1</b>	-38.806,6
	<b>31.12.2005</b>	31.12.2004
Aktien im Umlauf (unverwässert) in Mio. Euro	<b>53,1</b>	49,3
Aktienkurs in Euro	<b>4,33</b>	2,87
Marktkapitalisierung (bezogen auf Aktien im Umlauf) in Mio. Euro	<b>229,9</b>	141,4
Durchschnittliche Aktienzahl (unverwässert) in Mio. Euro	<b>51,5</b>	41,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in Euro	<b>0,03</b>	-0,93
Mitarbeiter (Periodendurchschnitt)	<b>49</b>	72

# Konzernlagebericht und Lagebericht

## 1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

### 1.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft blieb im Jahr 2005 auf Wachstumskurs. Konjunkturoptionen gingen übereinstimmend von einem Zuwachs des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von etwas mehr als 4 Prozent aus. Damit liegt die Rate weiterhin über dem mittelfristigen Trendwachstum der Weltwirtschaft. Motoren der trotz des Ölpreisanstiegs sehr robusten Weltkonjunktur waren erneut die USA sowie die boomenden Volkswirtschaften China und Indiens. Unter den Industrieländern hat sich der Aufschwung in Japan im Jahr 2005 weiter verstärkt. Dagegen ließ das Erholungstempo in der Europäischen Währungsunion und in Großbritannien zeitweise sogar nach. Insgesamt konnte die Konjunktur in der Euro-Zone keinen Anschluss an den weltweiten Trend finden. Das BIP-Wachstum 2005 in den Ländern der Europäischen Währungsunion belief sich auf nur 1,3 Prozent (2004: +2,1 Prozent). Dabei lag Deutschland mit einem Plus von 0,9 Prozent am unteren Ende der Euro-Mitgliedsländer. Während die deutsche Exportkonjunktur von den guten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen profitierte, blieb die Binnennachfrage schwach. Der private Konsum stagnierte und die Bruttoanlageinvestitionen waren erneut leicht rückläufig.

#### *Quellen:*

*Wirtschaftsprognose 2006, DZ Bank/F.A.Z. Institut, 18. November 2005*

*Konjunkturbericht Bundesverband deutscher Banken, November 2005*

*Eurostat, Pressemitteilung 14. Februar 2006*

*Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung 12. Januar 2006*

### 1.2. Branchenumfeld Sport

#### **Fernsehen**

Die verhaltene gesamtwirtschaftliche Konjunktur in Deutschland wirkte sich auch auf den TV-Werbemarkt aus. Einbuchungen wurden vermehrt kurzfristig in Medien wie Radio, Online oder Tageszeitungen vorgenommen. Diese Entwicklung spiegelte sich vor allem in dem zurückhaltenden Buchungsverhalten der Marktteilnehmer im Bereich Sponsoring und Sonderwerbformen, besonders im 1. Halbjahr des Berichtsjahres. Positiv entwickelte sich der Bereich klassische Werbung.

Die leicht positive Entwicklung der Brutto-Werbeinnahmen von TV-Sendern hat sich im Jahr 2005 weiter fortgesetzt. So erhöhten sich die Ausgaben der werbungstreibenden Wirtschaft um rund 4,3 Prozent auf knapp über 8 Mrd. Euro (Quelle: NielsenMedia Research). Bei der Betrachtung der Nettoerlöse, also abzüglich Rabatte und Skonti, erscheint allerdings fraglich, ob eine ähnliche Erholung stattgefunden hat.

Als Wachstumsmotor im deutschen TV-Markt gilt weiterhin das so genannte Transaktionsfernsehen wie z.B. Auktions-, Spiel- und Wettangebote. Allerdings ist auch dieses Marktsegment durch einen zunehmenden Wettbewerb gekennzeichnet.

## **Online**

Der Online-Werbemarkt in Deutschland hat sich im Jahr 2005 sehr positiv entwickelt. Die Werbeaufwendungen stiegen laut Nielsen Media Research in dem für die Sport1 GmbH relevanten Online-Werbemarkt auf über 410 Mio. Euro, einem Zuwachs von rund 33 Prozent gegenüber 2004, als das Wachstum nur 4 Prozent betragen hatte. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die starke Zunahme der privat genutzten Internetzugänge, schnellere Internetverbindungen und die zunehmende inhaltliche Attraktivität von Online-Services. Hierdurch hat das Thema Online-Werbung sehr stark an Bedeutung im Kommunikationsmix der werbungstreibenden Unternehmen gewonnen. Das Internet bietet den Unternehmen wie kein anderes Medium eine direkte Interaktion mit dem Konsumenten. Ein Aspekt, der dem veränderten Werbeverhalten – Trend von langfristig orientierter Imagewerbung hin zu kurzfristig ausgerichteter Abverkaufwerbung – entgegenkommt.

## **Produktionsdienstleistungen**

Das Geschäftsklima im deutschen Produktionsmarkt war im Jahr 2005 grundsätzlich positiv. Die kontinuierliche Zunahme an neuen TV-Sparten-Sendern und TV-Formaten sowie die erhöhte Nachfrage nach innovativen Produktionslösungen oder Programmen führten zu einer verbesserten Auftragslage im Vergleich zum Geschäftsjahr 2004.

### **1.3. Branchenumfeld Unterhaltung**

#### **Produktion**

Der Werbemarkt im Umfeld von Kinder- und Jugendprogrammen ist weiterhin angespannt und schafft für die Anbieter entsprechender Programme weiterhin ein schwieriges Marktumfeld. Gefragt sind Formate, die sich in der gesamten Verwertungskette, die neben TV und Video/DVD-Nutzung auch Merchandising und Publishing umfasst, nutzen lassen.

Um Produkte aufzubauen und Risiken zu minimieren, wollen sich TV-Sender kreativ einbringen und als Koproduktionspartner aktiv werden. Oder aber sie treffen eine Kaufentscheidung erst, wenn bereits erste Episoden vorliegen, sodass die Qualität der Serien eindeutig zu beurteilen ist.

In dem weiter angespannten Marktumfeld gehen Programmproduzenten dazu über, neue Zielgruppen zu erschließen und neue Vertriebswege zu etablieren. Vermehrt werden Programme für Kleinkinder im Alter von 1 bis 3 Jahre entwickelt, die in erster Linie für den Videomarkt produziert werden. Dadurch sollen Eltern angesprochen werden, die die Früherziehung ihrer Kinder fördern wollen. Auch Formate mit edukativen Inhalten für die Preschool-Zielgruppe, die Kinder frühestmöglich auf die Anforderungen von Kindergärten und Schule vorbereiten, finden verstärkt Nachfrage.

Im Aufwind befindet sich zudem die Verbreitung von Programminhalten auf Mobiltelefonen (mobile content). Neben Klingeltönen und Downloads, die sich bereits bei Kindern etabliert haben, steigt auch das Interesse an TV-Formaten, die interaktiv und über Mobiltelefon die Zuschauer ins Geschehen einbeziehen.

## **TV-Vertrieb**

Der Markt für den weltweiten Vertrieb von TV-Rechten verzeichnete auch im Jahr 2005 einen leichten Aufwärtstrend, was sich jedoch noch nicht in den zu erzielenden Preisen wieder gespiegelt hat. Sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene stieg die Nachfrage der Sender nach neuen Produktionen und nach bestehender Programmware. Dies ist nicht zuletzt auf die Gründung einer Reihe von neuen Sendern zurückzuführen, darunter sowohl Vollprogramme als auch spezifische Kindersender (z.B. in Deutschland, Frankreich und Spanien). Auch im Sektor Kabel und Satellit sind weltweit – insbesondere in Asien und Osteuropa – diverse neue Plattformen und Sender entstanden, die Kinder- und Jugendprogramme nachfragen.

## **Licensing**

Im Bereich Merchandising war im Jahr 2005 kein dominierendes Topthema erkennbar. Zwar konnten sich etablierte starke Charaktere im Markt durchsetzen, ohne allerdings neue Trends zu setzen. Vor allem Lizenzen aus dem Bereich Promotion wurden verstärkt nachgefragt; ebenso gewannen Sportlizenzen an Bedeutung.

### **1.4. Konzernstruktur und -organisation**

Die EM.TV AG ist ein international agierendes Medienunternehmen mit Sitz in Unterföhring bei München. Es ist im Jahr 2004 im Rahmen der Restrukturierung aus der früheren EM.TV & Merchandising AG hervorgegangen. Seit dem Jahr 2003 gründet sich die operative Geschäftstätigkeit des EM.TV-Konzerns auf die beiden Segmente Sport und Unterhaltung.

Im Segment Sport ist EM.TV in den Bereichen Fernsehen (v.a. DSF), Online (Sport1), Produktionsdienstleistung (PLAZAMEDIA) und Licensing (European „Licensing Representative“ FIFA WM 2006TM) tätig. Die EM.Sport GmbH ist die Obergesellschaft des Segments Sport, die 100 Prozent der Anteile an der PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film -Produktion hält. Die Anteile an der DSF Deutsches SportFernsehen GmbH und an der Sport1 GmbH werden teilweise direkt von der EM.TV AG und teilweise indirekt über die EM.Sport GmbH bzw. deren Tochtergesellschaft Sport Media Holding GmbH gehalten.

Das Segment Unterhaltung umfasst die Produktion von hochwertigen Kinder- und Jugendprogrammen, den weltweiten Handel von TV-Rechten sowie die Vermarktung von Home Entertainment- und Merchandising-Rechten. Zu diesem Zweck verfügt EM.TV neben den großen Studios (Majors) über eine der weltweit größten Programmbibliotheken für Kinder- und Jugendunterhaltung. Sämtliche Produktions- und Vertriebsaktivitäten im Bereich Unterhaltung sind seit dem Berichtsjahr in der EM.Entertainment GmbH, die eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft der EM.TV AG ist, und deren Tochtergesellschaften zusammengefasst. Die umfangreiche Programmbibliothek ist in den Rechtebesitzgesellschaften Junior.TV GmbH & Co. KG und Junior Produktions GmbH gebündelt.

Die Konzernobergesellschaft EM.TV AG fungiert als konzernleitende Holding. Ihr obliegt die Wahrnehmung von Zentralfunktionen (Rechnungswesen, Recht, Finanzierung, Investor Relations) sowie die strategische Steuerung des Konzerns. Das Management der Konzernobergesellschaft steuert die wesentlichen Gesellschaften unterhalb beider Segmente durch Beiräte oder ähnliche Gremien. Die operative Verantwortung liegt bei den Geschäftsführungen der jeweiligen Tochtergesellschaften. Dabei bilden Umsatz, Ergebnis- und Cash-Flow-Größen die maßgeblichen Steuerungskennzahlen innerhalb des Konzerns.

### **1.5. Veränderungen im Beteiligungsportfolio des Konzerns**

#### **Tele München Gruppe (TMG)**

Am 15. Dezember 2004 verkaufte die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG, eine 100-Prozent-Tochtergesellschaft der EM.TV AG, ihre Beteiligung von 45 Prozent an der Tele München Gruppe (TMG) an eine von dem Mitgesellschafter Dr. Herbert Kloiber gehaltene Gesellschaft. EM.TV hatte sich im Rahmen der im ersten Halbjahr 2004 abgeschlossenen Restrukturierung der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 der früheren EM.TV & Merchandising AG zu dem Verkauf verpflichtet. Die Transaktion wurde am 3. Januar 2005 durch Zahlung des Kaufpreises von 118,0 Mio. Euro vollzogen. Am 3. Februar 2005 erfolgte die vollständige Tilgung der Null-Kupon-Schuldverschreibung durch Weiterleitung des Nettoerlöses nach Abzug von Kosten und sonstigen Ausgaben an die Inhaber der Null-Kupon-Schuldverschreibungen, welche im Gegenzug zum Erlass der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 den früheren Anleihegläubigern gewährt worden war.

#### **DSF/Sport1**

EM.TV hat im Jahr 2005 die bestehenden Beteiligungen an der DSF Deutsches SportFernsehen GmbH und an der Sport1 GmbH in zwei Schritten auf 100 Prozent erhöht.

Am 1. Februar 2005 einigte sich EM.TV mit der KarstadtQuelle New Media AG über den Kauf der von KarstadtQuelle gehaltenen Anteile (49,9 Prozent) an der Sport Media Holding GmbH zum Preis von 27,2 Mio. Euro. Dadurch erhöhte die EM.TV AG ihre mittelbare Beteiligung an der Sport Media Holding GmbH, die wiederum 81,13 Prozent an DSF und Sport1 hält, auf 100 Prozent.

Am 10. Februar 2005 einigte sich EM.TV AG mit dem Schweizer Investor Dr. h.c. Hans-Dieter Clevén über den Erwerb von dessen 18,87-Prozent-Beteiligung an DSF und Sport1. Die Erhöhung der Beteiligungen wurde nach Vorliegen aller kartell- und medienrechtlichen Genehmigungen am 23. Mai 2005 vollzogen. Seitdem hält die EM.TV AG mittelbar und unmittelbar 100 Prozent an beiden Sportgesellschaften.

#### **Arena Media**

Mit Wirkung zum 12. Juli 2005 übernahm die EM.TV-Tochtergesellschaft PLAZAMEDIA eine Beteiligung von 33,33 Prozent an der arena media GmbH mit Sitz in München. Arena media startete am 27. September vergangenen Jahres den interaktiven Auktionssender arena. Die Beteiligung der PLAZAMEDIA, die auch für die komplette Produktion und Abwicklung des Senders zuständig ist, reduzierte sich im Berichtsjahr durch

den Einstieg eines weiteren Gesellschafters auf 25 Prozent. Dieser Anteil wird im EM.TV-Konzern at equity konsolidiert.

### **Creation Club**

Die EM.TV-Tochtergesellschaft PLAZAMEDIA übernahm mit Wirkung zum 31. Dezember 2005 sämtliche Anteile an der Creation Club (CC) GmbH von der Premiere Fernsehen GmbH & Co. KG. Der Creation Club, positioniert sich mit Promotion, On- und Off-Air-Design, Werbung und TV-Formaten als eigenständiges und innovatives Unternehmen für audiovisuelle Services im Markt. Das Spektrum der angebotenen audiovisuellen Dienstleistungen ist mit einem vernetzten Team von Grafikern, Animationsexperten, Textern, Promotion-Producern, Redakteuren und Sound-Designern sehr umfangreich. Das Unternehmen ist für seine kreativen Produktionen bereits mit einer Reihe anerkannter Preise ausgezeichnet worden u.a. mit dem „Eyes & Ears Award 2004“ oder bei den Promax & BDA International Awards 2005.

Das Unternehmen ist seit 31. Dezember 2005 Teil des Konsolidierungskreises des EM.TV-Konzerns.

### **1.6. Konzernrechnungslegung und Bilanzierungsgrundsätze**

Die EM.TV AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Voraussetzungen gemäß § 315a HGB für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den IFRS, wie sie von der EU anzuwenden sind, sind erfüllt. Der Konzernabschluss wurde um weitere Erläuterungen sowie den Konzernlagebericht ergänzt. Die Aufstellung des Jahresabschlusses der Einzelgesellschaft erfolgte nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB).

Im vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2005 wurde gegenüber dem Konzernabschluss des Vorjahres der IFRS 2 (aktienbasierte Vergütung) neu angewendet, was zur Anpassung der Vorjahreszahlen führte.

Die Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze im Jahresabschluss der EM.TV AG blieben im Berichtsjahr unverändert.

Mit Beginn des Jahres 2005 hat EM.TV die Segmentberichterstattung verändert. Zum Zwecke einer höheren Transparenz wird der Bereich „Sonstige“ ausgewiesen, der u.a. die Erträge und Kosten der EM.TV AG als Holdinggesellschaft des Konzerns beinhaltet. Zuvor war die Holding dem Segment Unterhaltung zugeordnet gewesen. Darüber hinaus ging das frühere Segment „Consumer Products“ in dem Segment „Sonstige“ auf. Die Vorjahresangaben für das neue Segment wurden angepasst, so dass Vergleichbarkeit gegeben ist.

## **2. Umsatz- und Ertragslage**

### **2.1. Gesamtbewertung**

Der EM.TV-Konzern hat sich im Jahr 2005 im Rahmen der Planungen entwickelt und seine wirtschaftlichen Ziele erreicht. Erstmals seit dem Jahr 1999 konnte der Konzern wieder ein positives Ergebnis vor Steuern (EBT) ohne Berücksichtigung von Einmal- und Sondereffekten ausweisen. Dies gelang trotz zusätzlicher, ursprünglich nicht geplanter Aufwendungen, etwa für den Erwerb von attraktiven Sportrechten (z.B. UEFA

Cup) oder für Vorbereitungen zum Einstieg in den Wett- und Spielbereich. Vor dem Hintergrund dieser Zusatzaufwendungen und angesichts der weiterhin angespannten Situation des TV-Werbemarktes wertet der Vorstand die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2005 positiv.

## **2.2. Umsatz- und Ertragslage im Konzern**

Der Umsatz des EM.TV-Konzerns im Geschäftsjahr 2005 belief sich auf 209,5 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung von 1,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert (206,6 Mio. Euro), womit die Prognose eines leichten Wachstums erreicht wurde. Von dem Jahresumsatz entfielen 63,0 Mio. Euro auf das starke vierte Quartal (Vorjahr: 58,0 Mio. Euro). Dabei wirkte sich unter anderem die im Dezember abgeschlossenen, langfristigen Programmverträge mit der Universum Film GmbH und der Warner Bros. Entertainment GmbH im Bereich Home Entertainment positiv auf die Erlösentwicklung im Schlussquartal aus.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 22,4 Mio. Euro und blieben damit deutlich unter dem Vorjahreswert von 76,8 Mio. Euro, der jedoch in hohem Maße (48,2 Mio. Euro) durch Einmalerträge aus der abschließenden Vereinbarung mit der KirchMedia GmbH & Co. KGaA i.In. („Kirch-Settlement“) geprägt war. Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich im Berichtsjahr insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen, Währungsdifferenzen und periodenfremden Erträgen zusammen.

Der Materialaufwand lag mit 114,0 Mio. Euro um 3,3 Prozent unter dem Vorjahreswert von 117,9 Mio. Euro. Der Personalaufwand legte um 4,1 Prozent von 48,2 Mio. Euro auf 50,2 Mio. Euro zu; der Anstieg spiegelt die erhöhte Mitarbeiterzahl im EM.TV-Konzern. Die Abschreibungen betragen im Berichtszeitraum 15,5 Mio. Euro (2004: 22,5 Mio. Euro). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich moderat um 4,0 Prozent von 45,3 Mio. Euro auf 47,1 Mio. Euro. Sie setzten sich insbesondere aus Rechts- und Beratungskosten, Wertberichtigungen, Werbe- und Reisekosten sowie Raumkosten zusammen. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Wertberichtigungen auf Forderungen des DSF gegenüber zwei wesentlichen Dienstleistungspartnern in Höhe von insgesamt 3,6 Mio. Euro enthalten.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte im Berichtsjahr 21,2 Mio. Euro nach 73,1 Mio. Euro im Vorjahr. Wird der Vorjahreswert um den Einmalertrag aus dem Kirch-Settlement (48,2 Mio. Euro) bereinigt lag das EBITDA bei 24,9 Mio. Euro

Die Abschreibungen lagen mit 15,5 Mio. Euro um 31,1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (22,5 Mio. Euro). Im Berichtsjahr, waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, insbesondere auf das Filmvermögen, erforderlich.

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen weist der EM.TV-Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 5,7 Mio. Euro aus, das sich somit gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert verbessert hat (2004: 50,6 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement: 2,4 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis verschlechterte sich von -2,3 Mio. Euro auf -4,9 Mio. Euro. Wesentliche Einflussfaktoren waren geringere Zinserträge durch den Abbau liquider Mittel und höhere Zinsaufwendungen durch die erstmalige Berücksichtigung der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 über ein volles Jahr sowie

einen nicht liquiditätswirksamen Sonderaufwand aufgrund der vorzeitigen Tilgung eines Teilbetrags dieser Optionsschuldverschreibung.

Der Konzern weist für 2005 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 0,8 Mio. Euro aus, wovon 7,2 Mio. Euro auf das starke vierte Quartal entfallen. Der Vorjahreswert von 142,5 Mio. Euro war außer durch die Einmalerträge aus dem Kirch-Settlement vor allem durch einen hohen nicht liquiditätswirksamen Ertrag (94,4 Mio. Euro) aus der Restrukturierung der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 der früheren EM.TV & Merchandising AG geprägt. Das um beide Effekte bereinigte EBT des Vorjahres belief sich auf -0,1 Mio. Euro.

Das leicht positive EBT wurde trotz der intensiven Vorbereitungen für den vorgesehenen Einstieg ins Wettgeschäft erzielt. Insgesamt wurden im Konzern im Berichtsjahr dafür 2,7 Mio. Euro verwendet. Davon haben 1,5 Mio. Euro das EBT belastet.

Der Konzern weist für 2005 einen Steuerertrag von 0,3 Mio. Euro aus, nach einer Steuerbelastung von 4,2 Mio. Euro im Jahr 2004. Nach Steuern betrug das Ergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter 1,1 Mio. Euro. Der Vorjahreswert belief sich auf 138,3 Mio. Euro, bereinigt um das Kirch-Settlement und den Restrukturierungsgewinn hatte das Nachsteuerergebnis -4,3 Mio. Euro betragen.

Die Gewinnanteile dritter Gesellschafter lagen mit 0,8 Mio. Euro deutlich unter dem Wert des Vorjahres (4,0 Mio. Euro). Der Rückgang ist vor allem auf die Erhöhung der EM.TV-Anteile an den Tochtergesellschaften DSF und Sport1 auf jeweils 100 Prozent zurückzuführen; dadurch fielen seit dem Stichtag 23. Mai keine Gewinnanteile dritter Gesellschafter mehr an.

Nach Anteilen anderer Gesellschafter weist der Konzern einen Überschuss von 0,2 Mio. Euro aus (2004: 134,3 Mio. Euro, bereinigt um Kirch-Settlement und Restrukturierungsgewinn: -8,3 Mio. Euro). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt null Euro (2004: 3,22 Euro), das verwässerte Ergebnis je Aktie unter Berücksichtigung von ausstehenden Optionsrechten null Euro (2004: 2,96 Euro).

### **2.3. Segmententwicklung**

Wichtige Werttreiber des Segments Sport sind vor allem der Zugriff auf attraktive Sportrechte mit hohem Vermarktungspotenzial, die Vermarktungsaktivitäten für die FIFA WM 2006™, die Entwicklung intelligenter Mehrwertdienste sowie die Auslastung im Bereich Produktionsdienstleistungen durch technologisch hochwertige und innovative Aufträge.

Das Segment Sport erreichte 2005 Umsatzerlöse von 177,8 Mio. Euro, die damit auf Vorjahresniveau (177,6 Mio. Euro) blieben. Dabei standen leicht geringeren Erlösen bei den Tochtergesellschaften PLAZAMEDIA und DSF erhöhte Umsätze aus der Vermarktung der Merchandisingrechte an der FIFA WM 2006™ gegenüber. Der Anteil des Segments Sport am Konzernumsatz blieb mit 85 Prozent nahezu unverändert (Vorjahr: 86 Prozent). Das Segmentergebnis von 10,1 Mio. Euro lag dabei signifikant unter dem Vorjahreswert (21,8 Mio. Euro). Grund ist vor allem ein schwächerer Ergebnisbeitrag des DSF, unter anderem auf Grund der Kosten für den UEFA Cup und hoher Forderungswertberichtigungen. Bei der PLAZAMEDIA wirkte sich der Wegfall des

Produktionsauftrages für das Basisignal der 1. und 2. Fußball-Bundesliga ab der Saison 2004/2005 ertragsdämpfend aus.

Wichtige Werttreiber im Segment Unterhaltung liegen in der Aufrechterhaltung der Programmqualität in der Library, im Zugang zu Rechten und Produktionsstrukturen sowie in einem nationalen und internationalen Vertriebszugang. Auf das Segment entfiel 2005 ein Umsatz von 30,6 Mio. Euro und damit 5,5 Prozent mehr als im Jahr 2004 (29,0 Mio. Euro), entsprechend 14 Prozent des Konzernumsatzes (2004: 14 Prozent). Das Segmentergebnis belief sich auf 5,7 Mio. Euro. Der Vorjahreswert von 43,4 Mio. Euro war durch den Einmalertrag aus dem Kirch-Settlement geprägt gewesen; bereinigt hatte er -4,8 Mio. Euro betragen.

Das erstmals ausgewiesene Segment „Sonstige“ weist einen Umsatz von 1,1 Mio. Euro aus Verträgen aus, die im Rahmen der Reorganisation des Segments Unterhaltung in der EM.TV AG verblieben sind. Das Ergebnis von -10,0 Mio. Euro spiegelt die Kosten des Holdingbereichs. Der Vorjahreswert hatte -14,6 Mio. Euro betragen, was durch strafferes Kostenmanagement und Kostenweiterbelastung an die Segmente begründet ist.

#### **2.4. Umsatz- und Ertragslage der EM.TV AG**

Der Einzelabschluss der EM.TV AG, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde, weist für das Jahr 2005 einen Umsatz von 8,8 Mio. Euro aus, der im Wesentlichen auf die Vermarktung der Merchandisingrechte für die FIFA WM 2006™ zurückzuführen ist. Diese Aktivität ist im Konzern dem Segment Sport zugeordnet. Der Rückgang des Umsatzes gegenüber dem Vorjahreswert von 23,7 Mio. Euro ist Folge der Reorganisation des Geschäftsfeldes Unterhaltung mit der Einbringung aller Produktions- und Vertriebsaktivitäten in die EM.Entertainment GmbH bzw. deren Tochtergesellschaften (vgl. Ziffer 1.4.). Auch die meisten weiteren Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden von dieser Reorganisation beeinflusst, insbesondere Materialaufwand und Abschreibungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben mit 19,6 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 25,8 Mio. Euro. Der Rückgang ist unter anderem auf geringere Wertberichtigungen von Forderungen zurückzuführen, die von 8,3 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro sanken. Der Vorjahreswert war in erster Linie durch Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kirch-Settlement geprägt.

Das Finanzergebnis konnte von -6,5 Mio. Euro auf den positiven Wert von 9,1 Mio. Euro verbessert werden. Dabei standen deutlich geringeren Erträgen aus Beteiligungen im Gegensatz zum Vorjahr keine wesentlichen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens gegenüber. Im Vorjahr waren im Zusammenhang mit der Begleichung konzerninterner Forderungen umfangreiche Abschreibungen auf die Wertansätze verschiedener Beteiligungsgesellschaften vorgenommen worden. Darüber hinaus verbesserte sich der im Finanzergebnis enthaltene Zinssaldo von -5,6 Mio. Euro auf -2,0 Mio. Euro.

Die EM.TV AG weist für das Jahr 2005 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,8 Mio. Euro aus (2004: -28,7 Mio. Euro). Im Gegensatz zum Vorjahr fielen im Berichtsjahr keine Aufwendungen mehr an, welche im Zusammenhang mit der Restrukturierung der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005

entstanden. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1,5 Mio. Euro nach einem Fehlbetrag von 38,8 Mio. Euro im Jahr 2004.

### **3. Vermögenslage**

#### **3.1. Vermögenslage des Konzerns**

Die Bilanzsumme des EM.TV-Konzerns zum 31. Dezember 2005 lag mit 316,2 Mio. Euro um 25,9 Prozent oder 110,4 Mio. Euro unter dem Wert zum Jahresende 2004. Der wesentliche Grund für die starke Verkürzung ist der im ersten Quartal erfolgte Vollzug des Verkaufs der 45-Prozent-Beteiligung an der TMG. Größte Vermögensposition des Konzerns waren per Ende 2005 die immateriellen Vermögenswerte, die 89,8 Mio. Euro erreichten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahresstichtag (94,1 Mio. Euro) ist insbesondere auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen. Der Geschäfts- und Firmenwert erhöhte sich deutlich von 8,9 Mio. Euro auf 54,5 Mio. Euro, im Wesentlichen bedingt durch die Erhöhung der Beteiligungen an den Sportgesellschaften DSF und Sport1. Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen nahmen von 2,8 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro zu, was auf die Minderheitsbeteiligung der PLAZAMEDIA an der arena media GmbH zurückzuführen ist. Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögensgegenstände von 131,1 Mio. Euro um 47,8 Mio. Euro auf 178,9 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 295,6 Mio. Euro um 158,4 Mio. Euro auf 137,2 Mio. Euro ab. Der Rückgang ist außer auf den Vollzug des Verkaufs der Beteiligung an der TMG, der zur Reduzierung der sonstigen Vermögensgegenstände von 138,2 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro führte, auf die Verringerung der liquiden Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) zurückzuführen. Diese nahmen von 106,0 Mio. Euro auf 45,8 Mio. Euro ab, in erster Linie auf Grund der Beteiligungserwerbe im Segment Sport (DSF, Sport1, Creation Club) und der Teiltilgung der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009. Dagegen nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 21,7 Mio. Euro auf 68,7 Mio. Euro zu, zum großen Teil bedingt durch die Vermarktung der Merchandisingrechte an der FIFA WM 2006™.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz stand zum 31. Dezember 2005 ein Eigenkapital von 153,6 Mio. Euro zu Buche. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahreswert (153,1 Mio. Euro) ist unter anderem durch die Verringerung der Anteile anderer Gesellschafter bedingt, da EM.TV im Berichtsjahr die Beteiligungen an DSF und Sport1 auf jeweils 100 Prozent erhöhte als auch durch die Erhöhung der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen, welche im Zusammenhang mit der Optionsausübung aus der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 stehen. Der Konzern wies zum Stichtag 31. Dezember 2005 eine solide Eigenkapitalquote von 48,6 Prozent aus, die auf Grund der Bilanzverkürzung deutlich über dem Wert des Vorjahres (35,9 Prozent) lag.

Nach der am 3. Februar 2005 erfolgten vollständigen Tilgung der Null-Kupon-Schuldverschreibung aus dem Verkaufserlös für die Anteile an der TMG wies der Konzern Ende 2005 keine langfristigen unverzinslichen Finanzverbindlichkeiten mehr aus. Die langfristigen verzinslichen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich auf 64,5 Mio. Euro nach 181,9 Mio. Euro Ende 2004. Der Rückgang ist auf die Teilrückzahlung in Höhe von nominal 10 Mio. Euro der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 (Wert zum Bilanzstichtag: 34,3 Mio.

Euro) zurückzuführen. Darüber hinaus ist in diesem Posten der Restbestand der restrukturierten 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 der früheren EM.TV & Merchandising AG enthalten (Wert zum Bilanzstichtag: 26,0 Mio. Euro). Darüber hinaus ist jener Teilbetrag in Höhe von 4,2 Mio. Euro enthalten, der am Bilanzstichtag für den Erwerb von Geschäftsanteilen im Segment Sport an einen früheren Mitgesellschafter noch zu zahlen war.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten werden durch die Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ geprägt, die 44,1 Mio. Euro erreichten (31. Dezember 2004: 36,5 Mio. Euro). Sie beziehen sich überwiegend auf übliche Verbindlichkeiten im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit wie ausstehende Rechnungen oder noch nicht abgerechnete Provisions- und Lizenzansprüche. Der Konzern wies zum Bilanzstichtag kurzfristige Bankverbindlichkeiten von 5,6 Mio. Euro aus (31. Dezember 2004: 0), die auf PLAZAMEDIA entfielen.

### **3.2. Vermögenslage der EM.TV AG**

Die Bilanzsumme im Einzelabschluss der EM.TV AG belief sich zum 31. Dezember 2005 auf 284,0 Mio. Euro (31. Dezember 2004: 295,1 Mio. Euro). Die im Berichtsjahr abgeschlossene Reorganisation des Segments Unterhaltung durch die Einbringung der gesamten Produktions- und Vertriebsaktivitäten von der EM.TV AG auf die EM.Entertainment GmbH führte zu erheblichen Veränderungen in der Struktur der Einzelbilanz. Die immateriellen Vermögensgegenstände reduzierten sich von 24,9 Mio. Euro auf 0,8 Mio. Euro, da die Rechthebibliothek an die Junior Produktions GmbH verkauft wurde. Durch die Beteiligungserwerbe im Segment Sport und die Reorganisation im Segment Unterhaltung nahmen die Anteile an verbundenen Unternehmen von 130,9 Mio. Euro auf 197,5 Mio. Euro zu; insgesamt stiegen die Finanzanlagen von 141,7 Mio. Euro auf 199,1 Mio. Euro.

Im Umlaufvermögen ist der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen von 18,2 Mio. Euro auf 24,3 Mio. Euro vor allem auf Effekte aus der Reorganisation des Segments Unterhaltung zurückzuführen. Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 14,6 Mio. Euro (31. Dezember 2004: 9,9 Mio. Euro) enthalten ein Darlehen von 4,0 Mio. Euro an die EM.TV Sport Management GmbH zur Entwicklung von Konzepten im Wett- und Spielbereich. Die liquiden Mittel (Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten) sanken auf Grund umfangreicher Investitionen im Berichtsjahr von 73,4 Mio. Euro auf 25,9 Mio. Euro.

Die EM.TV AG wies zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2005 ein Eigenkapital von 169,5 Mio. Euro aus, ein Anstieg um 6,4 Mio. Euro gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Die Eigenkapitalquote erreichte 59,7 Prozent und stieg um 4,4 Prozentpunkte gegenüber dem 31. Dezember 2004. Die Verbindlichkeiten aus Anleihen sanken durch die Teiltilgung der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 von 73,6 Mio. Euro auf 63,8 Mio. Euro. Die EM.TV AG wies zum 31. Dezember 2005 keine Bankverbindlichkeiten aus.

## **4. Finanzlage**

### **4.1. Cash-Flow des Konzerns**

Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im Geschäftsjahr 2005 4,0 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss von 26,2 Mio. Euro im Vorjahr. Der Rückgang ist im Wesentlichen mit den im Vorjahr

vorhandenen Effekten aus der Restrukturierung zu sehen. Bezogen auf das operative Geschäft haben sich das gestiegene Net Working Capital und der Anstieg der latenten Steuern negativ ausgewirkt.

Im Berichtsjahr betrug der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit 53,5 Mio. Euro nach einem Mittelabfluss von 19,4 Mio. Euro im Vorjahr. Die Investitionen in neue Filmrechte waren im Geschäftsjahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr rückläufig, da im Vorjahr im Rahmen des Kirch-Settlements zusätzliche Investitionen getätigt worden waren. Dagegen wurden im Bereich der Produktionstechnik verstärkt Investitionen vorgenommen. Die wesentlichen Mittelabflüsse für Akquisition und Finanzanlagen setzten sich aus 39,8 Mio. Euro für die Akquisition der ausstehenden Anteile am DSF Deutsches SportFernsehen GmbH und der Sport1 GmbH sowie einer zahlungswirksame Kaufpreisrate in Höhe von 10,0 Mio. Euro für den Erwerb der Anteile an der Creation Club (CC) GmbH zusammen. Dagegen wirkten sich die Mittelzuflüsse aus der Abwicklung des Verkaufs der Anteile an der Tele München Gruppe in Höhe von 118,0 Mio. Euro positiv aus.

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 115,8 Mio. Euro und lag damit signifikant über dem Vorjahreswert von 13,1 Mio. Euro. Der Mittelabfluss ist im Wesentlichen durch die Rückzahlung der Null-Kupon-Schuldverschreibung in Höhe von 113,4 Mio. Euro und der erfolgten Teilrückzahlung der 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 zurückzuführen. Darüber hinaus sind in diesem Posten Zuflüsse aus der Aufnahme von langfristigen Finanzschulden in Höhe von 4,2 Mio. Euro sowie 4,8 Mio. Euro aus der Ausübung von Optionsscheinen und Zertifikaten enthalten.

In der Summe der Zahlungsströme ergab sich ein Mittelabfluss von 66,4 Mio. Euro nach einem Mittelzufluss von 60,9 Mio. Euro im Vorjahr.

#### **4.2. Liquiditätslage und- management des Konzerns**

Die liquiden Mittel des Konzerns beliefen sich zum 31. Dezember 2005 auf 45,8 Mio. Euro. Im Konzernabschluss verteilten sich die liquiden Mittel in Höhe von 18,0 Mio. Euro auf das Segment Sport, in Höhe von 13,5 Mio. Euro auf das Segment Unterhaltung und in Höhe von 14,3 Mio. Euro auf das Segment Sonstige. Die Steuerung der liquiden Mittel erfolgt durch die Konzernobergesellschaft in Abstimmung mit den operativen Gesellschaften.

Die Nettoverschuldung des EM.TV-Konzerns setzte sich zum 31. Dezember 2005 wie folgt zusammen:

<u>Liquide Mittel</u>	<u>45,8 Mio. Euro</u>
<u>./. Kurzfristige Finanzschulden</u>	<u>- 5,6 Mio. Euro</u>
<u>./. Langfristige Finanzschulden</u>	<u>- 64,5 Mio. Euro</u>
<u>= Nettoverschuldung</u>	<u>- 24,3 Mio. Euro</u>

Von den langfristigen verzinslichen Finanzschulden stehen der Restbestand der 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 bis zum 9. Januar 2007 und die 8 % Optionsschuldverschreibung 2004/2009 bis zum 30. März 2009 zur Rückzahlung an. Hierbei sind Geldzuflüsse aus den ausgeübten Optionsscheinen und Zertifikaten der EM.TV AG zweckgebunden für die Tilgung der Optionsschuldverschreibung.

Die kurzfristigen Finanzschulden stammen aus einer Inanspruchnahme einer Bankkreditlinie in Höhe von 5,6 Mio. Euro durch die PLAZAMEDIA. Zum 31. Dezember 2005 verfügte der EM.TV-Konzern über

Bankkreditlinien in Höhe von insgesamt 17,5 Mio. Euro. Diese Bankkreditlinien entfallen mit 10,0 Mio. Euro auf das DSF und mit 7,5 Mio. Euro auf die PLAZAMEDIA. Bei den weiteren Konzerngesellschaften bestanden zum Stichtag keine weiteren wesentlichen Bankkreditlinien.

Bei dem konservativ ausgerichteten Liquiditätsmanagement des EM.TV-Konzerns steht die Sicherung der Liquidität im Vordergrund. Die operativen Gesellschaften sollen ihren Liquiditätsbedarf grundsätzlich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit finanzieren. Im Falle größerer Investitionen und Akquisitionen werden gegebenenfalls zusätzliche Finanzierungsmaßnahmen mit der Konzernobergesellschaft abgestimmt.

EM.TV möchte die Finanzierungsstruktur des Konzerns optimieren. Hierzu ist der Konzern laufend mit Banken im Gespräch, um günstige Marktgegebenheiten zur Finanzierung von Wachstum oder zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten nutzen zu können. [Zu diesem Zweck kann es attraktiv sein, auf börsennotiertes Fremdkapital, insbesondere Options- und Wandelschuldverschreibungen zurückzugreifen. Ziel ist es, dass EM.TV seine Geschäftsaktivitäten mit einer angemessenen Fremdkapitalquote betreiben kann. Dies dient letztlich dazu, die Eigenkapitalrendite zu steigern.

#### **4.3. Liquiditätslage und- management der EM.TV AG**

Die EM.TV AG wies im Einzelabschluss nach HGB zum 31. Dezember 2005 liquide Mittel von 25,9 Mio. Euro aus.

Die Nettoverschuldung der EM.TV AG setzte sich zum 31. Dezember 2005 wie folgt zusammen:

Liquide Mittel	25,9 Mio. Euro
<hr/>	<hr/>
./. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	- 0,0 Mio. Euro
<hr/>	<hr/>
./. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	- 68,0 Mio. Euro
<hr/>	<hr/>
= Nettoverschuldung	- 42,1 Mio. Euro
<hr/>	<hr/>

Bei der EM.TV AG bestand zum Stichtag keine Bankkreditlinie. Die Gesellschaft ist bestrebt aktiven Zugang zu kurz- und langfristigen Finanzquellen zu erhalten und sichert sich ihre Liquidität unter anderem durch Ergebnisabführungen der Tochtergesellschaften.

Von den langfristigen Finanzschulden stehen insbesondere der Restbestand der 4% 4% Wandelschuldverschreibung 2000/2005 bis zum 9. Januar 2007 und die 8% Optionsschuldverschreibung 2004/2009 bis zum 30. März 2009 zur Rückzahlung an. Hierbei sind die Geldzuflüsse aus den ausgeübten Optionsscheinen und Zertifikaten der EM.TV AG zweckgebunden für die Tilgung der Optionsschuldverschreibung.

## **5. Investitionen**

Die Investitionen im EM.TV-Konzern betragen im Berichtsjahr 64,6 Mio. Euro, wovon 52,3 Mio. Euro für Investitionen in Unternehmenserwerbe und Finanzanlagen flossen. Im Segment Unterhaltung wurden 3,9 Mio. Euro überwiegend für den Erwerb von Neuprogrammen im TV-Bereich investiert. Im Segment Sport

wurden 8,4 Mio. Euro überwiegend in neue Techniken investiert, um die gestiegenen Kundenbedürfnisse abbilden zu können, aber auch dem Erhalt der bestehenden Technik dienen.

## **6. Personalbericht**

Im Geschäftsjahr 2005 waren im EM.TV-Konzern durchschnittlich 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 609) beschäftigt. Der Anstieg ist auf den moderaten Personalaufbau in den Sportgesellschaften zurückzuführen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der EM.TV AG sank im Jahr 2005 im Vergleich zu der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl des Vorjahres von 72 auf 49. Die Verringerung ist im Wesentlichen Folge der Reorganisation des Segments Unterhaltung, in dessen Zuge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Tochtergesellschaft EM.Entertainment GmbH übernommen wurden.

Ziel der Personalpolitik von EM.TV ist es, eine Wert schaffende Unternehmenskultur in allen Gesellschaften des Konzerns zu etablieren. Zu diesem Zweck setzt EM.TV die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Anforderungen der einzelnen Unternehmen und ihren individuellen Talenten und Fähigkeiten entsprechend ein. Der EM.TV-Konzern ist nur mit qualifizierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nachhaltig erfolgreich und wettbewerbsfähig.

Für eine erfolgreiche Personalpolitik sind klare Grundsätze und Regeln der Personalführung unerlässlich. Die für den EM.TV-Konzern entwickelten Führungsgrundsätze definieren, wie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammengearbeitet werden soll, um gemeinsam noch stärker die Schlüsselqualifikationen „Kundenorientierung“, „Engagement“ und „Professionalität“ zu fördern.

Auf Basis dieser Grundsätze wurde ein Leitfaden für strukturierte Mitarbeitergespräche entwickelt, der im April 2005 bei mehreren Konzerngesellschaften eingeführt wurde. Die Grundsätze sollen die dialog- und feedbackorientierte Unternehmenskultur weiter festigen sowie die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen Mitarbeitern und Vorgesetzten verbessern. Weiterhin geht es darum, zwischen allen Beteiligten Ziele klar und verbindlich zu formulieren und zu vereinbaren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EM.TV-Konzerns soll so weit wie möglich im Einklang mit den jeweiligen individuellen Zielvereinbarungen und den letztlich erreichten Ergebnissen stehen. Während diese Vergütungsgrundsätze bei oberen und mittleren Führungskräften bereits weitgehend verbindlich sind, sollen in anderen Bereichen die Vergütungen noch stärker als bisher an die persönliche Zielerfüllung gekoppelt werden.

Im Berichtszeitraum waren insgesamt 14 Auszubildende, acht Volontäre und ein Student der Berufsakademie im EM.TV-Konzern beschäftigt. Im kaufmännischen Bereich werden die beiden Ausbildungsgänge „Bürokaufmann/-frau“ und „Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien“ angeboten; im technischen Bereich sind es die Berufe „Mediengestalter Bild und Ton“ sowie „Veranstaltungstechniker“. Durch die Förderung junger Menschen sichert sich das Unternehmen frühzeitig qualifiziertes Personal, das sowohl mit der jeweiligen Unternehmensstruktur als auch mit den unternehmerischen Zielen vertraut ist.

Auch im Jahr 2006 bietet der Konzern wieder Ausbildungsplätze sowohl im kaufmännischen als auch im technischen Bereich an.

Darüber hinaus ermöglicht EM.TV jungen motivierten Menschen, über Praktika in verschiedenen Abteilungen des Unternehmens intensive Einblicke in die betrieblichen Abläufe zu gewinnen.

## **7. Innovation**

Im EM.TV-Konzern finden in verschiedenen Bereichen Innovationstätigkeiten statt.

### **Fernsehen**

Bei DSF zielt die Umsetzung innovativer Programmkonzepte darauf ab, die Marktanteile zu steigern und in diesem Zusammenhang ist das Thema TV-Zuschauerforschung ein wichtiger Baustein. Die Tochtergesellschaft ist lizenznehmender Sender der Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung, die die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) mit der kontinuierlichen TV-Zuschauerforschung beauftragt. Das DSF verfügt deshalb über alle Daten und Analysemöglichkeiten dieses gemeinschaftlichen Forschungssystems. Den besonderen Ansprüchen eines Spartensenders trägt die Medienforschung des DSF innerhalb des Reichweitenreportings durch tägliche detaillierte und schriftlich interpretierte Konkurrenzanalysen Rechnung. Spezielle Sporteventdatenbanken informieren über Reichweiten und Zielgruppen des gesamten im deutschen Fernsehen gesendeten Sportprogramms der vergangenen vier Jahre.

Die Kombination von klassischer TV-Werbung und Sponsoring und Sonderwerbformen spielt in der Werbewirkungsforschung des DSF eine herausgehobene Rolle. Neben den üblichen Planungstools wie etwa dem „Zielgruppennavigator“ bietet DSF deshalb Werbepartnern nicht nur regelmäßige Trackings ihrer werblichen Engagements an (Cross-Media-Track Bundesliga und UEFA Cup), sondern auch Grundlagenstudien über die komplexen Wirkungsmuster integrierter Kommunikation auf die Marke. DSF ist darüber hinaus an mehreren jährlich erstellten Studienreihen im Sponsoringbereich beteiligt.

### **Produktionsdienstleistungen**

Im Bereich der Produktion von Sport-Content für Neue Medien realisierte PLAZAMEDIA im Jahr 2005 Produktionsprozesse, die durch HDTV erstmals möglich wurden. Bei der „Pan-& Scan-Technologie“ werden durch die hohe Bildauflösung die Inhalte für das relativ kleine Display eines mobilen Endgeräts in einer sichtbar besseren Qualität erzeugt, in dem der optimale Bildausschnitt gewählt und in das Bild hineingezoomt werden kann.

Gemeinsam mit der TV Skyline GmbH aus Mainz als Technologiepartner entwickelt PLAZAMEDIA die „Camera Moving Systems“. Das sind flexible und innovative Kamera- und Hochgeschwindigkeits-Kameraschienensysteme, die auf nationalen und internationalen Veranstaltungen zum Einsatz kommen. Die Kamerafamilie ist seit 2005 HDTV-fähig und wird kontinuierlich erweitert. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von TV Skyline entwickelt die innovativen Kamerasysteme in Kooperation mit der Technischen Universität Ilmenau. Die Forschung und Herstellung orientiert sich eng an den Produktionsbedürfnissen am Markt und der TV-Produktion von PLAZAMEDIA.

## **8. Risiko- und Chancenbericht**

### **8.1. Risikomanagement**

Unter Risiken wird die Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen verstanden, die mit einer erheblichen, wenn auch nicht notwendigerweise überwiegenden Wahrscheinlichkeit erwartet werden. EM.TV bewertet und steuert Risiken auf Grundlage einer Risikomanagement-Richtlinie, die das Risikomanagementsystems des Konzerns definiert. Diese Richtlinie gilt für alle in den Konzern einbezogenen Gesellschaften.

Die erfassten Risiken werden zu einem quartalsweisen Risikoreport zusammengefasst, der die Risiken und die bereits gebildete Vorsorge für den Konzern pro Gesellschaft konsolidiert sowie einzeln pro Gesellschaft auflistet und bewertet. Der Risikoreport wird im Vorstand diskutiert und in den wesentlichen Auszügen dem Aufsichtsrat präsentiert.

Darüber hinaus werden wesentliche Einzelrisiken auch unabhängig vom Quartalsturnus aufgenommen und berichtet.

### **8.2. Risiken im Bereich Sport**

#### **Fernsehen**

Für einen Sportsender wie das DSF ist die Verfügbarkeit über attraktive Sportrechte von elementarer Wichtigkeit. Das DSF befindet sich bei der Akquisition solcher Rechte in einem intensiven Wettbewerb mit anderen Free-TV-Sendern und zunehmend auch anderen Content-Anbietern wie beispielsweise Telekommunikationskonzernen. Der Sender könnte sich daher in Zukunft einem verstärkten Wettbewerb ausgesetzt sehen, sowohl auf der Rechteeinkaufsseite als auch beim Zuschauer und bei der Werbung treibenden Wirtschaft. Dies gilt insbesondere für Rechte an Fußballübertragungen als der mit Abstand populärsten Sportart in Deutschland. Eine ähnliche Entwicklung gilt langfristig auch für Sport-Spartenangebote im Internet.

Wie alle Free-TV-Sender ist auch die Umsatzentwicklung des DSF von der Entwicklung der Werbemärkte in Deutschland abhängig. Der TV-Werbemarkt befindet sich unverändert in einer angespannten Situation. Mit einem durchgreifenden Anstieg der Werbeausgaben ist kurzfristig nicht zu rechnen. Das DSF strebt weiterhin an, durch den konsequenten Ausbau neuer Erlösquellen (z.B. Entwicklung von weiteren interaktiven Sendeformaten) einen ausgewogenen Umsatzmix darzustellen, der die Abhängigkeit vom klassischen Fernsehwerbemarkt begrenzt.

Das DSF macht sich durch Eigenformate teilweise unabhängig von Rechten. Da sich überdies der Sender wesentliche Rechte zum Teil weit über das Geschäftsjahr 2005 hinaus sichern konnte, ist die Gefahr eines kurzfristigen Anstiegs der Lizenzkosten reduziert. Allerdings ist auf mittlere Sicht ein Anstieg der Lizenzaufwendungen nicht ausgeschlossen.

Der TV-Markt für Mehrwertdienste ist einem zunehmenden Wettbewerb ausgesetzt und stößt bei den Zuschauern an Sättigungsgrenzen. Vor diesem Hintergrund ist nicht gesichert, dass das DSF seine starke Stellung in diesem Erlösbereich dauerhaft halten können.

Zur Ausübung seiner Fernsehaktivitäten ist das DSF auf befristete Zulassungen der deutschen Aufsichtsbehörden für den privaten Rundfunk (Landesmedienanstalten) angewiesen. Zwar geht die Gesellschaft davon aus, dass die bestehenden Sendelizenzen bzw. Genehmigungen, wie schon in der Vergangenheit, verlängert werden, solange das DSF weiterhin die im Rahmen der Sendelizenzen und Genehmigungen geltenden Bedingungen und Auflagen erfüllt; indes besteht keine Gewähr, dass weitere Sendelizenzen oder Genehmigungen erteilt werden oder dass die derzeitigen Sendelizenzen und Genehmigungen des DSF nach ihrem Ablauf verlängert oder erneut gewährt werden.

Mit Ausnahme von einem Kabelnetzbetreiber hat das DSF mit allen anderen langfristige Verträge über die Einspeisung ins analoge Kabelnetz abgeschlossen. Für den Fall jedoch, dass sich das DSF den Zugang zu digitalen Programmplattformen sichern muss, können negative Effekte nicht ausgeschlossen werden.

### **Online**

Neben Special-Interest-Portalen werden in Zukunft vor allem die General-Interest-Portale mit ihren Sport-Rubriken die wesentlichen Wettbewerber von Sport1 sein und den Wettbewerb möglicherweise verstärken. Auch die Gründung neuer Sportportale ist nicht ausgeschlossen. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem DSF, zum Beispiel bei der Cross-Media-Vermarktung, bereitet sich Sport1 auf diesen Wettbewerb vor.

### **Produktionsdienstleistungen**

Das wesentliche Risiko bei der PLAZAMEDIA und deren Tochterunternehmen Creation Club besteht in der Abhängigkeit von dem Pay-TV-Anbieter Premiere. Durch die im Dezember 2005 zwischen PLAZAMEDIA und Premiere erfolgte Einigung über einen neuen umfangreichen Rahmenproduktionsvertrag mit Wirkung vom 1. Januar 2007 und einer Laufzeit von 3 bzw. 5 Jahren hat PLAZAMEDIA an Planungssicherheit für die kommenden Jahre gewonnen.

Auch Creation Club und Premiere haben im Dezember 2005 einen umfangreichen Produktionsrahmenvertrag geschlossen, der eine verbleibende Laufzeit von drei Jahren hat und um zwei Jahre verlängert werden kann. Eine negative Geschäftsentwicklung von Premiere birgt allerdings das Risiko in sich, dass sowohl PLAZAMEDIA als auch der Creation Club mit deutlichen Umsatz- und Ergebnisbelastungen rechnen müssten. Daher ist es für beide Unternehmen weiterhin strategisches Ziel das Kundenportfolio zu erweitern – für PLAZAMEDIA nicht zuletzt durch eine verstärkte Internationalisierung. Diese ist auch mit Blick auf den anhaltenden Preisdruck im Inland geboten. Insgesamt ist davon auszugehen, dass der Konkurrenz- und Preisdruck bei Produktionsdienstleistungen anhalten wird.

### **Sportwetten**

EM.TV hat im vergangenen Jahr intensive Vorbereitungen für den Einstieg in das Sportwetten- und Spielegeschäft getroffen, welche entsprechende Beratungs-, Planungs- und Aufbaukosten nach sich zogen. EM.TV plant auch weiterhin, in diesen Bereich einzusteigen, was mit weiteren Kosten verbunden sein wird. Nach wie vor ist der Sportwettenmarkt in Deutschland allerdings reguliert, so dass ein Angebot von Sportwetten in Deutschland rechtlich nicht ohne weiteres möglich ist. Zwar rechnen Marktexperten und auch

die Gesellschaft mit einer zügigen Liberalisierung des Marktes. Ob und wann diese vor allem stattfinden wird, obliegt vor allem der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, die für den 28. März 2006 erwartet wird.

### **8.3. Chancen im Segment Sport**

Das DSF ist durch seine enge Verzahnung mit dem Online-Portal Sport1 gut vorbereitet, um dem zunehmenden Wettbewerb um attraktive Sportrechte zu begegnen. Überdies ist es dem Sender auch in den vergangenen Jahren gelungen, solche Rechte zu akquirieren (u.a. Sonntagsspiele der 1. und 2. Fußball-Bundesliga, umfassendes Rechtspaket am UEFA Cup für drei Saisons ab 2005/2006), die die Präsenz von Spitzenfußball im DSF in den kommenden Jahren sichern und die Attraktivität des Senders für die Werbung treibende Wirtschaft erhöhen.

Dem Konkurrenz- und Preisdruck im Markt für Produktionsdienstleistungen wirkt PLAZAMEDIA durch die Positionierung als Premium-Anbieter, für technologisch innovative Lösungen, entgegen. So sieht das Unternehmen für sich eine Vorreiterstellung im Markt im Bereich der neuen Fernsehtechnologie HDTV, bei der das Unternehmen bereits heute die gesamte Produktionskette abbilden kann. Der im Berichtsjahr erfolgte Erwerb der Creation Club (CC) GmbH erweitert das Kreativ-Leistungssportfolio der PLAZAMEDIA weiter. Diese gute technologische Aufstellung bietet die Chance, bestehende Kundenbeziehungen zu vertiefen und neue Kunden zu gewinnen.

Der Markt für Sportwetten hat sich in den vergangenen Jahren im deutschsprachigen Raum sehr positiv entwickelt und bietet nach Ansicht der Gesellschaft erhebliche Umsatz- und Renditechancen. Für den Fall der Liberalisierung wäre EM.TV durch die umfangreichen Vorbereitungen im Jahr 2005 in der Lage, unverzüglich in das Marktsegment einzusteigen und an den guten Marktperspektiven zu partizipieren. Zudem verfügt der Konzern mit DSF und Sport1 über zwei sehr geeignete Werbepattformen für Sportwettenangebote. Es ist jedoch nicht gesichert, dass sich die Geschäftsvolumina in den kommenden Jahren derart dynamisch entwickeln werden, wie dies Marktexperten prognostizieren.

### **8.4. Risiken im Segment Unterhaltung**

#### **Programm/Produktion**

Im Bereich der Eigen- und Koproduktionen besteht das Risiko, dass die im Wege der Eigen- oder Koproduktion produzierten Programme nicht in dem geplanten Umfang bzw. nur zu nicht kostendeckenden Lizenzpreisen an Dritte weiterlizenzieren werden können. Darüber hinaus kann die Akzeptanz von neuen Programmen beim Publikum nicht mit Sicherheit vorhergesagt werden. Überdies besteht sowohl national als auch international ein großes Angebot an Kinder- und Jugendprogrammen, so dass höhere Lizenzpreise auch für Neuproduktionen nur schwer im Markt durchsetzbar sind.

Das anhaltend schwierige Marktumfeld erfordert bei Produktionen die Anwendung strenger Investitionskriterien, um die Wettbewerbsfähigkeit von EM.TV zu sichern. Zur Reduzierung des Produzentenrisikos werden die Produktionskosten auf mehrere Koproduzenten verteilt. Grundsätzlich soll

zudem die Refinanzierung eines Großteils des Investitionsvolumens durch künftige Verkäufe an TV-Sender oder andere Abnehmer gesichert sein. Insbesondere soweit EM.TV Lieferverpflichtungen für Eigenproduktionen eingegangen ist, kann es bei Produktionen zu einer unterschiedlichen starken Einhaltung dieser Kriterien kommen.

### **TV-Vertrieb**

Zum einen herrscht nach wie vor ein Überangebot an Kinder- und Jugendprogrammen. Zum anderen ist die Einkaufspolitik der TV-Sender mit Blick auf den stagnierenden Werbemarkt weiterhin vorsichtig. Dieses Marktumfeld führt auch dazu, dass Produzenten und Lizenzhändler noch immer oftmals keine der Qualität der Programmware entsprechenden Preise verlangen können.

Aus Sicht der Gesellschaft ist nicht gesichert, dass die Werbeeinnahmen der TV-Sender in Zukunft wieder nachhaltig steigen und damit auch die Voraussetzungen für eine zunehmende Nachfrage nach Kinder- und Jugendprogrammen gegeben sein werden.

EM.TV hat in der Vergangenheit mehrfach Wertkorrekturen auf den Rechtebestand durchgeführt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass künftige Werthaltigkeitsprüfungen zu weiteren Korrekturen der Wertansätze des Programmstocks führen werden.

Im Pay-TV ist die Entwicklung von Junior.TV stark an die Entwicklung der Pay-TV-Anbieter Premiere gekoppelt, mit dem im August 2004 eine exklusive Verbreitung in Deutschland bis 31. Dezember 2009 vereinbart wurde. Hier bleibt die künftige Entwicklung abzuwarten, auch wenn sich der Junior-Kanal im Berichtsjahr positiv entwickelt hat.

Nach wie vor strebt EM.TV die Internationalisierung der Pay-TV-Aktivitäten an, um die Abhängigkeit vom deutschen Markt zu reduzieren. Eine möglicherweise eintretende weitere Schwächung des Pay-TV-Marktes könnte zur Folge haben, dass sich Junior.TV im Ausland nicht so zügig wie beabsichtigt etablieren kann. Insbesondere könnte bei Schwächen im deutschen Markt auch die Möglichkeit, sich im gegenseitigen Austausch Zugang zu Programmfenstern bei ausländischen Pay-TV-Kanälen zu beschaffen, entfallen.

### **Merchandising**

Das Merchandising-Geschäft ist typischerweise stark von der gesamtwirtschaftlichen Konjunkturlage sowie der Attraktivität der zu vermarktenden Themen abhängig. Zudem kann sich auch bei anfänglich erfolgreichen Themen die Marktakzeptanz rasch negativ verändern, so dass sich wegen der meist kurzen Laufzeiten von Merchandising- und Lizenzverträgen eine nachhaltige Verwertung nicht sicher prognostizieren lässt. Schließlich sind Anbieter von Merchandising- und Lizenzthemen darauf angewiesen, zusätzlich zu bereits erworbenen Themen sich kontinuierlich den Zugang zu neuen, attraktiven Themen in ausreichendem Umfang zu verschaffen. Auch EM.TV ist diesen marktüblichen Risiken ausgesetzt. Zudem ist in der derzeitigen Marktsituation das Merchandising- und Lizenzhandelsgeschäft von einem spürbaren Überangebot von Lizenzthemen im Kinderbereich und von dem damit einhergehenden Rückgang des Preisniveaus geprägt.

EM.TV begegnet diesen Risiken durch die Positionierung als Full Service Merchandising-Agentur, die Lizenznehmern ein umfangreiches Paket an Service- und Beratungsleistungen anbietet. Zusätzlich soll eine Risikoreduktion durch eine Ausweitung der Zielgruppen erreicht werden.

### **8.5. Chancen im Segment Unterhaltung**

Im Bereich Produktion verfügt EM.TV als einer der weltweit führenden Anbieter von Kinder- und Jugendprogrammen über ein langjähriges und umfangreiches Know-how bei der Einschätzung der Marktchancen von Produktionen. Zudem wurde dieser Bereich im vergangenen Jahr personell gestärkt und organisatorisch neu geordnet. Diese Faktoren mindern das Risiko von Fehleinschätzungen der Marktchancen einzelner Produktionen und bieten die Möglichkeit, neue attraktive Programme mit entsprechenden Vermarktungschancen zu entwickeln und zu produzieren.

Im TV-Vertrieb verfügt EM.TV durch eine Vielzahl national und international geschlossener Rahmenverträge über eine gute Ausgangssituation im Kampf um Sendeplätze für Kinder- und Jugendunterhaltung. Der Zugriff auf eine der größten Bibliotheken weltweit bietet zudem den Wettbewerbsvorteil, ganze Kanäle und Programmfenster mit hochwertigen Kinder- und Jugendprogrammen zu bestücken.

Der weltweite Markt für Produzenten und Rechteinhaber im Bereich Kinder- und Jugendprogramm befindet sich in einer Phase der Konsolidierung. Nach Ansicht von Marktexperten, denen sich die Gesellschaft anschließt, wird es zur Bildung größerer Einheiten und damit zum Ausscheiden kleinerer Wettbewerber kommen. EM.TV sieht in diesem Prozess die Chance, eine aktive Rolle zu spielen und aus der Konsolidierung gestärkt im Sinne der Verbesserung der nationalen und internationalen Marktposition hervorzugehen.

### **8.6. Finanzrisiken**

#### **Ausfallrisiken**

Ein Bonitäts- oder Ausfallrisiko besteht in der Gefahr, dass der Schuldner einer Forderung diese nicht mehr begleichen kann. Das maximale Ausfallrisiko bei den originären Finanzinstrumenten entspricht in der Theorie dem Zeitwert aller Forderungen abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber denselben Schuldnern, soweit die Aufrechnungslage hergestellt werden kann. In den Jahresabschlüssen der EM.TV AG und des EM.TV-Konzerns wurde identifizierten Ausfallrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus sichert die Gesellschaft das Risiko eines Ausfalls durch Insolvenz eines Gläubigers in weiten Teilen durch Versicherung von Forderungen ab.

#### **Währungsrisiken**

Ein Währungsrisiko besteht insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten in einer anderen Währung als der dem Jahresabschluss zu Grunde liegenden Währung existieren. Wechselkursschwankungen können dann den Zeitwert in der Abschlusswährung Euro verändern. Für den Konzern spielt hier vor allem das Wechselkursverhältnis des US-Dollars zum Euro eine Rolle. Zur Verringerung der mit seiner Geschäftstätigkeit verbundenen Wechselkursrisiken schloss der Konzern insbesondere beim US-Dollar Währungssicherungsgeschäfte auf zukünftige Zahlungsmittelzuflüsse ab. Da die Entwicklung des US-Dollars

zum Euro nicht vorhergesagt werden kann, können hieraus auch in Zukunft weitere Ergebniseffekte entstehen.

### **Liquiditätsrisiken**

Ein Liquiditätsrisiko ergibt sich, wenn die Auszahlungsverpflichtungen des Konzerns nicht aus vorhandener Liquidität oder entsprechenden Kreditlinien gedeckt werden können. Zum Bilanzstichtag 2005 verfügte der EM.TV-Konzern über ausreichend Liquiditätsreserven.

Der EM.TV-Konzern könnte mittel- bis langfristig zur Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten oder zur Wachstumsfinanzierung zur Aufnahme von Fremdkapital über den Kapitalmarkt oder über Kreditinstitute gezwungen sein. Es ist aus heutiger Sicht nicht gesichert, dass diese Finanzierungsquellen zu marktgerechten Konditionen oder überhaupt zur Verfügung stehen.

### **Zinsrisiko**

Die Gesellschaft ist nur in geringem Maße Zinsschwankungen ausgesetzt. Diese Zinsschwankungen beziehen sich auf zinssensible liquide Mittel, Bankverbindlichkeiten und Wandel- sowie Optionsschuldverschreibungen. Da die Gesellschaft nur über geringe variabel verzinsliche Finanzinstrumente verfügt, wurden keine Zinssicherungsgeschäfte abgeschlossen.

## **8.7. Risiken bei juristischen Verfahren**

### **Schadensersatzansprüche und Aktionärsklagen**

Bisher sind insgesamt 140 Klagen und 21 Mahnbescheide sowie eine Reihe von Anspruchsschreiben bei der EM.TV & Merchandising AG bzw. der EM.TV AG eingegangen. Die gesamte Schadenssumme beläuft sich derzeit auf rund 13 Mio. Euro.

Außerdem wurde ein Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe gestellt. Bei der „ÖRA“, der Öffentlichen Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle der Freien und Hansestadt Hamburg, waren vier Anträge auf Durchführung eines Güteverfahrens gestellt worden. Die Ansprüche sind nach dem Scheitern der Güteverfahren klageweise geltend gemacht worden. Die Ansprüche werden auf unterschiedliche Rechtsgrundlagen und Sachverhalte gestützt; Hintergrund ist der Kursrückgang der EM.TV-Aktie.

Alle bisher ergangenen Urteile (63 erstinstanzliche und 28 zweitinstanzliche Urteile) sind zugunsten von EM.TV erfolgt. Etwa 50 Urteile sind mittlerweile rechtskräftig. Eine Reihe von Klägern hat ihre Klagen vor einer gerichtlichen Entscheidung zurückgenommen.

Ein Kläger hat in 2005 einen Antrag auf Feststellung einer Reihe von Tatsachen- und Rechtsfragen nach dem neuen Kapitalanleger Musterverfahrensgesetz (KapMuG) gestellt. Es ist möglich, dass über bestimmte Fragen ein solches Musterverfahren durchgeführt wird, mit der möglichen Folge einer Bindungswirkung für andere Verfahren.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Klägern im Einzelfall der Nachweis der Kausalität gelingt und sie ein zusprechendes Urteil erreichen. Sollte dieser Fall eintreten, wird die Gesellschaft etwaige Regressansprüche gegen frühere Organmitglieder geltend machen.

Für die Führung der diversen Aktiv- und Passivprozesse der Gesellschaft entstehen teilweise erhebliche Rechtskosten (rund 1,3 Mio. Euro), die im Falle des Unterliegens nicht ausgeglichen werden können.

### **8.8. Chancen bei juristischen Verfahren**

#### **Organhaftungsverfahren gegen ehemalige Organe**

Am 13. Oktober 2004 hat die EM.TV AG beim Landgericht München I Klage gegen frühere Organmitglieder im Zusammenhang mit dem Erwerb der Formel1-Beteiligung im Jahr 2000 eingereicht. Zudem wird auch auf Feststellung geklagt, dass frühere Organmitglieder verpflichtet sind, die EM.TV AG von Ansprüchen der Deutsche Morgan Grenfell-Gruppe freizustellen. Neben diesem bereits bekannten Verfahren hat die Gesellschaft im August 2005 gegen eine Reihe von früheren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern wegen möglicher Pflichtverletzung im Zusammenhang mit der TheatroCentro GmbH, dem Beteiligungserwerb an der Tabaluga GmbH sowie einer Großspende an eine gemeinnützige Organisation eine weitere Klage vor dem Landgericht München I eingereicht.

Darüber hinaus hat die EM.TV AG im September 2005 drei weitere Verfahren wegen Pflichtverletzungen früherer Organmitglieder eingeleitet bzw. fortgeführt, da nach Ansicht der Gesellschaft bei verschiedenen Ko-Produktions- bzw. Lizenzverträgen die erforderlichen Zustimmungen der entsprechenden Gremien nicht eingeholt und bei der Entscheidungsfindung die jeweiligen wirtschaftlichen Grundlagen nicht hinreichend ermittelt wurden.

Die Gesellschaft schätzt ihre Chancen in allen Verfahren als gut ein.

### **8.9. Steuerliche Risiken**

Als Bestandteil der in 2004 durchgeführten Restrukturierung hatte sich die EM.TV AG verpflichtet die indirekt gehaltene Beteiligung an der Tele-München Gruppe zu verkaufen. Ende 2004 verkaufte die EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG, ein Tochterunternehmen der EM.TV AG, ihre Anteile an der Tele-München Gruppe. Dieser Vorgang löste keine unmittelbare Steuerbelastung für die EM.TV AG aus, es kann aber nicht ausgeschlossen werden, dass der Abgang indirekt Auswirkungen auf den Restrukturierungsgewinn hat. Dies wiederum hätte Auswirkungen auf die steuerliche Situation der EM.TV AG nach der Restrukturierung. Als Risiko hieraus könnte eine Steuerlast von etwa 13 Mio. Euro für die EM.TV AG entstehen.

Im Zusammenhang mit der Restrukturierung wurden verschiedene Gesellschaften an den die EM.TV AG einen Anteilsbesitz von mehr als 50 Prozent hielt innerhalb des Konzerns umstrukturiert. Sollte bei diesen Gesellschaften innerhalb der nächsten fünf Jahre überwiegend neues Vermögen zugeführt werden, würde der zum Zeitpunkt des Anteilsbesitzwechsels vorhandene steuerliche Verlustvortrag untergehen.

## **9. Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag**

Am 11. Januar 2006 teilte die Gesellschaft mit, dass die EM.Entertainment GmbH die restlichen 50 Prozent an der Yoram Gross-EM.TV PTY Ltd. übernommen hat. Damit besitzt die EM.Entertainment GmbH nun 100

Prozent an der australischen Produktionsgruppe einschließlich einer Beteiligung von 45 Prozent an Yoram Gross Productions, einer Produktionseinheit der Gruppe, an der die Gründer weiterhin eine Mehrheitsbeteiligung halten werden.

Am 14. Februar 2006 haben sich DSF und Premiere auf eine strategische Kooperation verständigt, die auf drei Jahre ausgerichtet ist. Unter der Marke „Champions TV“ präsentiert Premiere ab der Spielzeit 2006/2007 an jedem Spieltag eine europäische Top-Begegnung der UEFA Champions League live und unverschlüsselt im DSF. An den 13 Spieltagen wird „Champions TV“ ausgewählte Begegnungen aller deutscher Mannschaften und Highlights weiterer Spiele zeigen. „Champions TV“, das in Abstimmung mit der UEFA entwickelt wurde, wird von Premiere produziert.

Durch diese Vereinbarungen ist von keinen signifikanten Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis von DSF auszugehen. Es wird jedoch eine Steigerung des Marktanteils und die Festigung der Positionierung als Fußballsender erwartet.

Am 3. März 2006 haben sich PLAZAMEDIA und Arena Sport Rechte und Marketing GmbH (nachfolgend Arena) über eine weit reichende Zusammenarbeit geeinigt. Die Vereinbarung sieht vor, dass PLAZAMEDIA für Arena exklusiv die gesamte produktions-technische Herstellung der von Arena angebotenen Live-Berichterstattung der Spiele der DFL Deutsche Fußball Bundesliga und 2. Fußball-Bundesliga für die Spielzeiten 2006/2007, 2007/2008 und 2008/2009 übernimmt. Das Transaktionsvolumen ist abhängig von dem seitens Arena geplanten Programmvorhaben und wird sich über die gesamte Laufzeit vermutlich im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich, zumindest jedoch im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich bewegen.

## **10. Prognosebericht**

### **10.1. Konjunkturelles Umfeld**

Konjunktexperten gehen davon aus, dass sich die robuste Entwicklung der Weltwirtschaft auch im Jahr 2006 fortsetzen wird. Als Motoren der Weltkonjunktur werden weiterhin die asiatischen Schwellenländer Indien und China, aber nach wie vor auch die USA und zunehmend auch Japan gesehen. Die Prognosen für die Euro-Zone sind übereinstimmend verhalten optimistisch. So rechnet die OECD mit einem Wachstum des BIP in Höhe von 2,1 Prozent. Auch für Deutschland wird von einer leichten Belebung der wirtschaftlichen Entwicklung ausgegangen, wobei eine leichte Zunahme des privaten Konsums für möglich gehalten wird (Quellen: Wirtschaftsprognosen 2006, BZ Bank/F.A.Z. Institut, 18. November 2005; OECD Ausblick, 29. November 2005).

### **10.2. Branchenumfeld**

Allgemein wird 2006 nicht mit einer Belebung des TV-Werbemarktes gerechnet. Auch wenn die Ersteinbuchungen zu Jahresbeginn über Vorjahresniveau lagen, so wird eher von einer stagnierenden Entwicklung ausgegangen. Impulse können jedoch von Großereignissen ausgehen, insbesondere von der FIFA WM 2006TM (Quellen: GfK Werbeklima, OMG Sommermonitor 2005, OMW).

### **10.3. Strategische Schwerpunkte**

Für das Jahr 2006 werden strategische Schwerpunkte sowohl im Ausbau des Sportbereiches als auch in der Stärkung des Entertainmentbereiches liegen.

Im Sportbereich wird im Zuge der Neuvergabe der Übertragungsrechte der Bundesliga ein Hauptaspekt die Erweiterung des Kundenportfolio der PLAZAMEDIA sein. Ferner gilt es, die Markenstellung von Sport1 vor dem Hintergrund der FIFA WM 2006 TM weiter auszubauen. Für DSF und Sport1 wird ein wesentlicher Schritt in der Realisierung von zusätzlichen Werbeerlösen aus dem Bereich der Wett- und Spieleanbieter liegen.

Im Entertainmentbereich wird dem Start neuer Produktionen hohe Bedeutung zukommen. Gleichzeitig wird es gelten, die Auswertungsbreite zu erhöhen, insbesondere im Mobilfunkumfeld. Die anstehende Konsolidierung im Entertainmentumfeld enthält die Chance zu wertsteigernden M&A-Aktivitäten, idealerweise in Verbindung mit dem Zugang zu den angelsächsischen Märkten.

Aus der Holdingperspektive ist zudem aus derzeitiger Sicht eine Umfinanzierung des Konzerns bis zum Jahr 2007 zu erwägen.

### **10.4. Prognose und Ausblick**

Der EM.TV Konzern sieht sich gerade angesichts der jüngsten Veränderungen im Sportumfeld in Deutschland hervorragend positioniert. Das Auftreten neuer starker Marktteilnehmer im Pay-TV ermöglicht dem Konzern neue Kundenbeziehungen zu etablieren und strategische Partnerschaften einzugehen. In die gleiche Richtung wirken Digitalisierung und die zunehmende Übertragung bewegter Bilder im Internet. Für EM.TV eröffnet sich damit mittelfristig die Perspektive, für endkundenorientierte Verbreitungsnetze (Kabel, Satellit, breitbandiges Internet) Produzent oder wesentlicher Lieferant insbesondere von Sportinhalten zu werden, wobei sich offensichtliche Ansatzpunkte im Bereich Fußball ergeben. Sowohl Wachstum in Umsatz und Ergebnis wie eine Senkung der Volatilität der Umsätze angesichts geringerer Werbemarktabhängigkeit und breiterer Kundenbasis können so angestrebt werden.

Für das Geschäftsjahr 2006 erwartet der Vorstand eine Steigerung des Konzernumsatzes von etwa 10 Prozent. Für das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) wird derzeit noch keine konkrete Prognose abgegeben, da es unter anderem im Zusammenhang mit dem Aufbau von Neugeschäft (insbesondere im Bereich Sportwetten) zu derzeit noch nicht quantifizierbaren Ergebnisbelastungen kommen kann. Es ist jedoch bereits absehbar, dass die Ergebnisentwicklung in den wesentlichen operativen Einheiten des Konzerns im Jahr 2006 positiv sein wird.

Unterföhring, 17. März 2006  
Der Vorstand

Werner E. Klatten  
Vorsitzender

Rainer Hütter  
Mitglied

Dr. Andreas Pres  
Mitglied

**EM.TV AG**  
**Bilanz per 31. Dezember 2005**

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>1. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Film- und Merchandisingrechte, EDV-Programme	836.652,23	24.876.017,59
2. Geleistete Anzahlungen	3.402,61	3.402,61
	<b>840.054,84</b>	<b>24.879.420,20</b>
<b>2. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	927.973,20	1.160.093,47
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	478.793,64	576.251,81
	<b>1.406.766,84</b>	<b>1.736.345,28</b>
<b>3. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	197.529.076,50	130.854.405,06
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.975.734,71
3. Beteiligungen	1.098.349,48	8.338.349,48
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	438.579,98	577.627,54
	<b>199.066.005,96</b>	<b>141.746.116,79</b>
	<b>201.312.827,64</b>	<b>168.361.882,27</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.837.418,86	18.265.457,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.269.824,55	18.214.421,41
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	5.368.524,97
4. Sonstige Vermögensgegenstände	14.630.973,91	9.856.238,81
	<b>56.738.217,32</b>	<b>51.704.642,19</b>
<b>2. Sonstige Wertpapiere</b>	0,00	1.145.850,00
<b>3. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	25.908.753,95	73.428.464,46
	<b>82.646.971,27</b>	<b>126.278.956,65</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>42.233,50</b>	<b>412.500,82</b>
<b>Aktiva</b>	<b>284.002.032,41</b>	<b>295.053.339,74</b>

**EM.TV AG**  
**Bilanz per 31. Dezember 2005**

	31.12.2005 EUR	31.12.2004 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
1. Grundkapital	66.600.936,00	65.617.462,00
2. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	3.273.967,00	983.474,00
3. Kapitalrücklagen	136.832.942,13	135.272.971,63
4. Andere Gewinnrücklagen	50.437,60	50.437,60
5. Bilanzverlust	-37.266.011,57	-38.810.104,93
	<b>169.492.271,16</b>	<b>163.114.240,30</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.155.000,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	17.619.071,84	22.974.649,40
	<b>18.774.071,84</b>	<b>22.974.649,40</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	63.841.357,17	73.567.741,94
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.651.905,68	2.975.240,07
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.745.638,88	9.687.691,84
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	14.759.345,39	14.900.245,01
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.211.076,20	3.096.993,33
6. Sonstige Verbindlichkeiten	8.526.366,09	4.736.537,85
	<b>95.735.689,41</b>	<b>108.964.450,04</b>
<b>Passiva</b>	<b>284.002.032,41</b>	<b>295.053.339,74</b>

**EM.TV AG**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**für die Zeit vom 01. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005**

	2005 EUR	2004 EUR
1. Umsatzerlöse	8.795.312,00	23.719.044,09
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.555.855,21	9.983.921,36
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material	-41.483,99	-10.011.806,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.319,65	-536.012,53
	<u>-43.803,64</u>	<u>-10.547.818,87</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.511.595,13	-6.420.306,39
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-507.163,23	-677.109,06
	<u>-7.018.758,36</u>	<u>-7.097.415,45</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.054.830,91	-12.440.983,33
	<u>-1.054.830,91</u>	<u>-12.440.983,33</u>
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-19.589.089,38</u>	<u>-25.819.335,71</u>
7. <b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>-6.355.315,08</b>	<b>-22.202.587,91</b>
8. Erträge aus Beteiligungen	11.273.258,01	39.725.595,32
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.613.197,88	3.834.989,76
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-153.044,22	-40.639.999,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-4.598.492,51</u>	<u>-9.374.108,55</u>
12. <b>FINANZERGEBNIS</b>	<b>9.134.919,16</b>	<b>-6.453.522,86</b>
<b>13. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>2.779.604,08</b>	<b>-28.656.110,77</b>
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-9.632.829,96
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.233.923,19	-516.694,79
16. Sonstige Steuern	-1.587,53	-1.002,78
<b>17. JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b><u>1.544.093,36</u></b>	<b><u>-38.806.638,30</u></b>
18. Verlustvortrag	-38.810.104,93	-3.466,63
<b>19. BILANZVERLUST</b>	<b><u>-37.266.011,57</u></b>	<b><u>-38.810.104,93</u></b>

## **Anhang zur Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung der EM.TV AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005**

### **I. Allgemeine Erläuterungen**

#### **1.1. Rechnungslegung**

Der Jahresabschluss der EM.TV AG ist entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für eine große Kapitalgesellschaft in entsprechender Anwendung des § 267 Abs. 3 und 4 HGB und den ergänzenden Vorschriften der §§ 150 ff. AktG aufgestellt worden. Der Abschluss ist in Euro aufgestellt, der die funktionale und die Berichtswährung des Unternehmens darstellt.

Die EM.TV AG, Unterföhring, stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den größten Kreis von Konzernunternehmen auf.

Der Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft hinterlegt.

#### **1.2. Gesellschaftsrechtliche Entstehung und Veränderungen**

Die EM.TV AG wurde als MRM 2303 Vermögensverwaltungs AG, München, am 11. Dezember 2002 mit einem Grundkapital in Höhe von EUR 50.000,00 errichtet und am 13. August 2003 im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HR B 148760 eingetragen. Mit Vertrag vom 17. November 2003 hat die EM.TV & Merchandising AG sämtliche Anteile an der Gesellschaft erworben und die Änderung der Firma in EM.TV Vermögensverwaltungs AG beschlossen. Gleichzeitig wurde der Sitz von München nach Unterföhring verlegt.

Am 11. März 2004 wurden die Ausgliederung und Übertragung (im Folgenden „Ausgliederung“) des wesentlichen Teils des Geschäftsbetriebes der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG durch Eintragung ins Handelsregister wirksam.

Am 19. April 2004 wurde die auf den Verschmelzungstichtag 31. März 2004 durchgeführte Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV Vermögensverwaltungs AG durch Eintragung ins Handelsregister wirksam (im Folgenden „Verschmelzung“, Ausgliederung und Verschmelzung im Folgenden zusammen „Restrukturierung“). Seither firmiert die EM.TV Vermögensverwaltungs AG als EM.TV AG.

Die im Rahmen der Restrukturierung eingebrachten, übertragenen oder verschmolzenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden zu Buchwerten übernommen.

#### **1.3. Wesentliche Veränderungen der Geschäftsgrundlage**

Um der Neuausrichtung der EM.TV AG zur reinen Holding auch gesellschaftsrechtlich Rechnung zu tragen, wurden sämtliche Produktions- und Vertriebsaktivitäten im Bereich Unterhaltung in der 100-Prozent-Tochtergesellschaft EM.Entertainment GmbH gebündelt (im Folgenden „Reorganisation“).

Sukzessive wurden die meisten Rechtebesitzgesellschaften, insbesondere die Junior Produktions GmbH, die Auslandsgesellschaften sowie die Vertriebsrechte für Dritte auf die EM.Entertainment GmbH übertragen. Ferner wurden zum Stichtag 1. Januar 2005 die Rechtebibliothek der EM.TV AG sowie die Vertriebsrechte der sonstigen Produktions- und Koproduktionsgesellschaften an die Junior Produktions GmbH bzw. EM.Entertainment GmbH verkauft. Ebenfalls wurden im Zuge der Reorganisation alle Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit den übertragenen Rechten standen, an die übernehmenden Gesellschaften verkauft.

Die Reorganisation hat zu erheblichen Veränderungen in den einzelnen Posten der Bilanz geführt, insbesondere bei den immateriellen Vermögenswerten und den damit verbundenen Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Gewinn- und Verlustrechnung enthält aufgrund der Reorganisation keine Erträge und Aufwendungen aus den übertragenen Rechten mehr.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 2.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanz

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten abzüglich bisher aufgelaufener planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und auf das Sachanlagevermögen erfolgen pro rata temporis linear über eine Nutzungsdauer von drei bis max. 20 Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von jeweils bis zu 410 EUR werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen verbundene Unternehmen bzw. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wird erkennbaren Ausfallrisiken durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Sonstige Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert bilanziert.

Die derivativen Finanzgeschäfte (vor allem Devisentermingeschäfte sowie Zinsswaps) werden, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht, als Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft zusammengefasst. Sollte kein unmittelbarer Sicherungszusammenhang bestehen, werden bei Verlustspitzen Drohverlustrückstellungen gebildet, positive Überhänge bleiben außer Ansatz.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag sind.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit dem Betrag ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme. Zinsen und Bankgebühren wurden in alter Rechnung erfasst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen passiviert.

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

#### Zeitpunkt der Umsatzrealisierung

Vertriebs- und Vermarktungsprovisionen für Film- und Merchandisingrechte sowie bei der Vermittlung von Lizenzverträgen im Zusammenhang mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006 werden bei Abschluss der Verträge erfasst, da die Gesellschaft ihre Leistung erfüllt hat.

Darüber hinaus erfolgt die Umsatzrealisierung erst dann, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- > es liegt ein vor dem Bilanzstichtag unterschriebener Vertrag vor
- > die Serien bzw. Programme sind fertig gestellt und ausgeliefert oder stehen zur Auslieferung bereit
- > es kann davon ausgegangen werden, dass nichts gegen die Begleichung der Forderungen spricht
- > der Gesamtbetrag der Lizenzgebühren steht fest, er ist mit dem Lizenznehmer vereinbart und auch bei Nichtausstrahlung der Serien bzw. Programme seitens des Lizenznehmers zu zahlen
- > die Lizenzzeit hat begonnen

## **2.2. Währungsumrechnung**

Längerfristige Verbindlichkeiten und Forderungen in Fremdwährung werden mit dem am Tag des Geschäftsvorfalles geltenden Kurs sowie zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips bewertet.

**Entwicklung des Anlagevermögens****Anlagespiegel**

	Entwicklung der Herstellungs- und Anschaffungskosten			Stand 31.12.2005 EUR
	Stand 01.01.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Film- und Merchandisingrechte, EDV-Programme	34.486.115	42.302	32.683.535	1.844.882
2. Geleistete Anzahlungen	3.403			3.403
	<u>34.489.518</u>	<u>42.302</u>	<u>32.683.535</u>	<u>1.848.285</u>
II Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.451.789			1.451.789
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.031.154	138.465	24.902	1.144.717
	<u>2.482.943</u>	<u>138.465</u>	<u>24.902</u>	<u>2.596.506</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	170.953.086	66.949.675	1.475.002	236.427.759
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.517.053	153.044	1.975.735	694.362
3. Beteiligungen	8.338.350		7.240.000	1.098.350
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	577.627		139.047	438.580
	<u>182.386.116</u>	<u>67.102.719</u>	<u>10.829.784</u>	<u>238.659.051</u>
	<u>219.358.577</u>	<u>67.283.486</u>	<u>43.538.221</u>	<u>243.103.842</u>

## Entwicklung der kumulierten Abschreibungen

Stand 01.01.2005 EUR	Abschrei- bungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2005 EUR	Buchwert 31.12.2005 EUR	Buchwert 31.12.2004 EUR
9.610.098	593.847	9.195.715	1.008.230	836.652	24.876.017
0			0	3.403	3.403
<u>9.610.098</u>	<u>593.847</u>	<u>9.195.715</u>	<u>1.008.230</u>	<u>840.055</u>	<u>24.879.420</u>
291.695	232.121		523.816	927.973	1.160.094
454.902	228.863	17.842	665.923	478.794	576.252
<u>746.597</u>	<u>460.984</u>	<u>17.842</u>	<u>1.189.739</u>	<u>1.406.767</u>	<u>1.736.346</u>
40.098.682		1.199.999	38.898.683	197.529.076	130.854.404
541.318	153.044		694.362	0	1.975.735
0			0	1.098.350	8.338.350
0			0	438.580	577.627
<u>40.640.000</u>	<u>153.044</u>	<u>1.199.999</u>	<u>39.593.045</u>	<u>199.066.006</u>	<u>141.746.116</u>
<u>50.996.695</u>	<u>1.207.875</u>	<u>10.413.556</u>	<u>41.791.014</u>	<u>201.312.828</u>	<u>168.361.882</u>

### III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Angaben des laufenden Jahres sind, sofern nicht anders erwähnt, für den Stichtag 31. Dezember 2005. Die Vorjahreswerte sind bei den einzelnen Posten jeweils unter den Jahresabschlusswerten vermerkt.

#### A. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

##### 1. Immaterielle Vermögensgegenstände

<b>1.1. Film- und Merchandisingrechte, EDV-Programme</b>	<b>EUR</b>	<b>836.652,23</b>
	EUR	24.876.017,59

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Film / Merchandising Rechte	304.049,68	24.106.331,71
EDV-Programme	532.602,55	769.685,88
	<u>836.652,23</u>	<u>24.876.017,59</u>

Auf Grund des zum 1. Januar 2005 erfolgten Verkaufs der Rechtebibliothek der EM.TV AG an die Junior Produktions GmbH verfügt die EM.TV AG nur noch über Namens- und Markenrechte. Der Verkauf erfolgte zu Teilwerten, die den Buchwerten entsprachen.

Im Berichtszeitraum wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Im Vorjahr betragen die außerplanmäßigen Abschreibungen EUR 8.052.110.

<b>1.2. Geleistete Anzahlungen</b>	<b>EUR</b>	<b>3.402,61</b>
	EUR	3.402,61

In dieser Position sind Anzahlungen für ein Produktionsrecht aktiviert, über das noch keine abschließende Entscheidung hinsichtlich der Umsetzung getroffen wurde.

##### 2. Sachanlagen

<b>2.1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	<b>EUR</b>	<b>927.973,20</b>
	EUR	1.160.093,47

Bei dem vorgenannten Posten handelt es sich um Mietereinbauten, welche bei Bezug des Firmengebäudes im Jahre 2000 eingebaut wurden und über die Laufzeit des Mietvertrages linear abgeschrieben werden. Eine Rückbauverpflichtung besteht nicht.

<b>2.2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>EUR</b>	<b>478.793,64</b>
	EUR	576.251,81

Hierbei handelt es sich um EDV-Systeme mit einem aktuellen Buchwert von EUR 297.881,92 (Vj. EUR 369.806,36) sowie sonstige Einrichtungsgegenstände von EUR 180.911,72 (Vj. EUR 206.445,45).

### 3. Finanzanlagen

Wesentlicher mittel- und unmittelbar gehaltener Anteilsbesitz

	Anteilsbesitz in Prozent	Eigenkapital zum 31.12.2005	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
<b>Unternehmen</b>			
EM.Entertainment GmbH, Unterföhring	100	26.251.916 EUR	571.858 EUR
Junior Produktions GmbH, Unterföhring	100	18.269.831 EUR	-878.244 EUR
Junior.TV GmbH & Co. KG, Unterföhring	100	108.429.185 EUR	4.270.080 EUR
EM.TV Wavery B.V., Rijswijk Niederlande	100	-10.798.739 EUR	-119.502 EUR
Yoram Gross-EM.TV PTY Ltd., Sydney Australien *	50	6.756.017 AUD	2.924 AUD
Planeta Junior S.L., Barcelona Spanien	33,33	9.433.065 EUR	1.041.897 EUR
EM.Sport GmbH, Unterföhring	100	12.889.426 EUR	0 EUR **
Sport Media Holding GmbH, Unterföhring	100	21.654.722 EUR	0 EUR **
DSF Deutsches SportFernsehen GmbH, Ismaning	100	22.698.210 EUR	0 EUR **
PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film-Produktion, Ismaning	100	4.587.709 EUR	0 EUR **
Sport1 GmbH, Ismaning	100	-573.212 EUR	567.539 EUR

\* Das Geschäftsjahr der Gesellschaft endet am 30. Juni 2005. Die vorgenannten Zahlen beziehen sich auf diesen Bilanzstichtag

\*\* Diese Gesellschaften haben einen Ergebnisabführungsvertrag, welcher sich mittel- bzw. unmittelbar auf die EM.TV AG auswirkt

Die Aufstellung über den Anteilsbesitz der EM.TV AG erfolgt gemäß § 287 HGB gesondert und wird beim Handelsregister hinterlegt.

#### 3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

<b>EUR</b>	<b>197.529.076,50</b>
EUR	130.854.405,06

Durch die Reorganisation, d.h. Verkauf und Einbringung des Rechtstombs der EM.TV AG in der Höhe von EUR 19.941.674 sowie den Verkauf und die Einbringung von Unternehmensanteilen in Höhe von EUR 7.240.001 in die EM.Entertainment GmbH haben sich die Anteile an verbundenen Unternehmen erhöht.

Darüber hinaus erhöhte sich dieser Posten durch den Erwerb sämtlicher von KarstadtQuelle New Media AG als auch dem Privatinvestor Herrn Dr. h.c. Cleven mittel- und unmittelbar gehaltenen Anteile am DSF Deutsches SportFernsehen GmbH und der Sport1 GmbH um EUR 39.768.000.

Bei dem Buchwertabgang in Höhe von EUR 225.003 handelt es sich um weitere operative Beteiligungen im Bereich Unterhaltung, die an die EM.Entertainment GmbH im Rahmen der Reorganisation verkauft wurden.

#### 3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
EUR	1.975.734,71

Das im Vorjahr als langfristige Ausleihung ausgewiesene Darlehen an die EM.Sport GmbH wurde im laufenden Berichtszeitraum vollständig zurückgeführt.

#### 3.3. Beteiligungen

<b>EUR</b>	<b>1.098.349,48</b>
EUR	8.338.349,48

Der Rückgang des Beteiligungsbuchwertes steht im Zusammenhang mit der zu Buchwerten erfolgten Einbringung (Reorganisation) von Unternehmensanteilen in die EM.Entertainment GmbH.

**3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

EUR	<b>438.579,98</b>
EUR	577.627,54

**B. Umlaufvermögen**

**1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

EUR	<b>17.837.418,86</b>
EUR	18.265.457,00

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 348 (Vorjahr TEUR 2.859)

Die offenen Forderungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Vermarktung der exklusiven Merchandising-Rechte an der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006.

Zusammensetzung

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR
Bruttoforderungen	24.580.142,22	66.955.077,39
Fremdwährungsbewertung	-719.847,29	-2.350.934,45
Abzinsung langfristiger Forderungen	-81.020,92	-259.564,15
Einzelwertberichtigungen	-5.760.855,15	-45.983.121,79
Pauschalwertberichtigung	-	-96.000,00
	<u>181.000,00</u>	
	<u>17.837.418,86</u>	<u>18.265.457,00</u>

Zur Forderungsabzinsung

Forderungen mit einer Endfälligkeit größer ein Jahr nach Bilanzstichtag werden mit ihrem Barwert angesetzt. Neue Forderungen, die im Berichtszeitraum entstanden und nach dem 31. Dezember 2006 fällig sind, wurden mit einem Zinssatz von 5,488 Prozent (Vj. 5,154 Prozent) abgezinst. Als Basis wird auf den 3M EURIBOR zurückgegriffen, der um 300 Basispunkte erhöht wird. Die schon vor dem Berichtszeitraum bestehenden und abgezinsten langfristigen Forderungen wurden unter Anwendung des ursprünglichen Zinssatzes aufgezinnt.

Zu Einzelwertberichtigungen

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist maßgeblich beeinflusst durch die in 2005 vorgenommene Ausbuchung von Forderungen gegenüber ehemaligen Lizenzpartner, bei denen von einem Zahlungseingang nicht mehr ausgegangen werden kann.

Zu Pauschalwertberichtigung

Weitere Wertminderungen wurden durch Bildung einer Pauschalwertberichtigung für das latente Ausfallrisiko berücksichtigt. Die Wertberichtigung wurde mit ca. 1 Prozent der um die Nennwerte der einzelwertberichtigten Forderungen sowie die Umsatzsteuer gekürzten Forderungen berechnet.

Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen wurden die Risiken hinreichend berücksichtigt.

<b>1.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>EUR</b>	<b>24.269.824,55</b>
	<b>EUR</b>	<b>18.214.421,41</b>

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0 )

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
EM.Sport GmbH	13.232.560,88	13.379.383,35
EM.Entertainment GmbH	6.394.931,68	1.357.676,02
PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film-Produktion	2.053.651,90	0,00
EM.TV Wavery B.V.	1.245.946,07	1.369.465,90
Junior Produktions GmbH	1.217.537,45	511.726,36
EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG	0,00	1.467.611,76
Übrige Gesellschaften	125.196,57	128.558,02
	<u>24.269.824,55</u>	<u>18.214.421,41</u>

Im Gesamtbetrag der Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von EUR 1.245.946 (Vj. EUR 1.395.222) enthalten.

<b>1.3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	<b>EUR</b>	<b>5.368.524,97</b>

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 0 (Vorjahr TEUR 3.837 )

Die im Vorjahr ausgewiesenen Forderungen resultierten vollumfänglich aus Leistungsbeziehungen gegenüber der Planeta Junior Gruppe, welche im Zuge der Reorganisation an die EM.Entertainment GmbH verkauft wurden.

<b>1.4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>EUR</b>	<b>14.630.973,91</b>
	<b>EUR</b>	<b>9.856.238,81</b>

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR 4.039 (Vorjahr TEUR 0 )

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR 345 (Vorjahr TEUR 345 )

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Darlehen an EM.TV Sport Management GmbH	4.039.486,59	0,00
Umsatzsteuer	3.578.368,38	891.837,98
Garantiezahlungen	2.070.685,91	4.242.385,32
Kapitalertragssteuer	1.731.575,32	1.511.939,50
Debitorische Kreditoren	1.338.482,64	1.459.539,88
Optionsprämien	655.105,44	655.105,44
Geleistete Anzahlung	576.428,07	486.723,88
Kautionen	397.017,19	397.017,19
Sonstiges	243.824,37	211.606,26
	<u>14.630.973,91</u>	<u>9.856.155,45</u>

Das Darlehen an die EM.TV Sport Management GmbH, ein Unternehmen an dem die EM.TV AG keine mittel- und unmittelbaren Anteile hält, ist am 31. Dezember 2007 zur Rückzahlung fällig und wird marktüblich verzinst. Das Darlehen ist in Höhe eines Teilbetrages von 2,0 Mio. EUR mit einem Rangrücktritt versehen.

Die Garantiezahlungen stehen im Zusammenhang mit den von EM.TV AG erworbenen Vermarktungsrechten zur FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006 und Testimonialrechten.

Die zu Anschaffungskosten bilanzierte Optionsprämie (Devisentermingeschäft) hat zum 31. Dezember 2005 einen Zeitwert von EUR 2.538.986 (Vj. EUR 3.520.880). Dieses Devisentermingeschäft steht im Zusammenhang mit einer Barhinterlegung in USD.

<b>2. Sonstige Wertpapiere</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	EUR	1.145.850,00

Die im Vorjahr unter sonstige Wertpapiere ausgewiesenen 15.000 Anteile der Null-Kupon-Schuldverschreibung zu je EUR 100 nominal der EM.TV Beteiligungs GmbH & Co. KG wurden mit dem Nettoerlös aus dem Verkauf der Tele München Gruppe durch die Emittentin mit einer Erfüllungsquote von 76,39 Prozent im Februar 2005 vollständig zurückgezahlt.

<b>3. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>EUR</b>	<b>25.908.753,95</b>
	EUR	73.428.464,46

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Kassen	6.688,38	4.960,89
Girokonten	8.038.125,00	7.158.542,39
Festgeldkonten	7.320.000,00	55.721.020,61
Sperrkonto	<u>10.543.940,57</u>	<u>10.543.940,57</u>
	<u>25.908.753,95</u>	<u>73.428.464,46</u>

Von den ausgewiesenen flüssigen Mitteln sind seit 2002 9,5 Mio. USD (EUR 10.543.941) zur Erlangung einer Zahlungsgarantie der Banken, im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006TM, auf einem Sperrkonto hinterlegt. Zur Risikovorsorge wurde diese Hinterlegung durch ein Devisentermingeschäft abgesichert.

Darüber hinaus sind EUR 2.378.595 (Vj. EUR 1.057.195) für die Rückzahlung der 8 Prozent Optionsschuldverschreibung 2004/2009 verpfändet.

<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>EUR</b>	<b>42.233,50</b>
	EUR	412.500,82

## A. Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Beschllossene Kapital- erhöhung	Kapital- rücklage	Sonder- rücklage	Verlustvortrag/ Jahresergebnis	Summe
<b>Stand 1.1.2004</b>	<b>50.000</b>				<b>-3.467</b>	<b>46.533</b>
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	65.567.462		130.107.353	50.438		<b>195.725.253</b>
Kapitalerhöhung aus Optionsanleihe			5.094.441			<b>5.094.441</b>
Ausübung Zertifikate			71.178			<b>71.178</b>
Ausübung Optionsscheine		983.474				<b>983.474</b>
Jahresfehlbetrag					-38.806.638	<b>-38.806.638</b>
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>65.617.462</b>	<b>983.474</b>	<b>135.272.972</b>	<b>50.438</b>	<b>-38.810.105</b>	<b>163.114.240</b>
Kapitalerhöhung aus Optionsanleihe	983.474	-983.474				<b>0</b>
Ausübung Zertifikate			1.559.971			<b>1.559.971</b>
Ausübung Optionsscheine		3.273.967				<b>3.273.967</b>
Jahresüberschuss					1.544.093	<b>1.544.093</b>
<b>Stand 31.12.2005</b>	<b>66.600.936</b>	<b>3.273.967</b>	<b>136.832.942</b>	<b>50.438</b>	<b>-37.266.012</b>	<b>169.492.271</b>

### 1. Grundkapital

<b>EUR</b>	<b>66.600.936,00</b>
EUR	65.617.462,00

#### 1.1. Entwicklung des Grundkapitals

Zum 31. Dezember 2004 betrug das Grundkapital der Gesellschaft EUR 65.617.462.

Nach Ausübung von Optionsrechten in 2004 wurden insgesamt 983.474 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte am 3. Februar 2005, so dass sich das ausgewiesene Grundkapital ab diesem Zeitpunkt bis zum 31. Dezember 2005 auf EUR 66.600.936 beläuft.

#### 1.2. Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 4. Juli 2010 einmal oder mehrmals durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage um bis zu insgesamt EUR 9.000.000 zu erhöhen und unter bestimmten Voraussetzungen, insbesondere bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen (Genehmigtes Kapital I).

#### 1.3. Bedingtes Kapital

##### Bedingtes Kapital I

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2004 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 5.625.000 EUR durch Ausgabe von bis zu 5.625.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Optionsrechten aus der von der Gesellschaft als Gegenleistung für den Erwerb der EM.Sport GmbH (ehemals EM-Sport Sportmarketing GmbH) ausgegebenen 8 Prozent Optionsschuldverschreibung 2004/2009.

Nachdem die Kapitalerhöhung für die in 2004 ausgegebenen 983.474 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie am 3. Februar 2005 im Handelsregister eingetragen wurde, beläuft sich das Bedingte Kapital I zum 31. Dezember 2005 auf 4.641.526 EUR.

In 2005 wurden nach Ausübung von Optionsrechten weitere insgesamt 3.273.967 Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie aus dem Bedingten Kapital I ausgegeben. Die Eintragung der Kapitalerhöhung beim Handelsregister erfolgte am 7. Februar 2006.

Zum 31. Dezember 2005 waren noch 9.263 Optionsrechte ausstehend, die zum Bezug von bis zu 1.042.087 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie berechtigen.

#### Bedingtes Kapital II

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2004 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 181.096 durch Ausgabe von bis zu 181.096 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Wandlungsrechten aus dem von der ehemaligen EM.TV & Merchandising AG ab 1997 zugeteilten 2% Wandeldarlehen.

Zum 31. Dezember 2005 waren Wandeldarlehen über EUR 30.038 nominal ausstehend, die Wandlungsrechte auf 80.476 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie verbriefen.

#### Bedingtes Kapital III

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2004 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 1.488.012 durch Ausgabe von bis zu 1.488.012 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Optionsrechten, die nach Hauptversammlungsbeschlüssen der ehemaligen EM.TV & Merchandising AG vom 22. Juli 1999 und 26. Juli 2000 ausgegeben wurden (im Folgenden „Stock Options“).

Zum 31. Dezember 2005 waren insgesamt 1.915.000 Optionsrechte ausgegeben, die zum Bezug von insgesamt 262.329 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie berechtigen.

#### Bedingtes Kapital IV

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. März 2004 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 515.020 durch Ausgabe von bis zu 515.020 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Wandlungsrechten aus der von der ehemaligen EM.TV & Merchandising AG im Februar 2000 begebenen 4 Prozent Wandelschuldverschreibung 2000/2007.

Zum 31. Dezember 2005 waren Schuldverschreibungen über EUR 23.127.000 nominal ausstehend, die Wandlungsrechte auf 29.820 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie verbriefen.

#### Bedingtes Kapital V

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 15.000.000 durch Ausgabe von bis zu 15.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Bedienung von Wandlungs- und Optionsrechten aus auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 5. Juli 2005 bis zum 4. Juli 2010 ausgegebenen Wandel- bzw. Optionsschuldverschreibungen mit einem Gesamtvolumen von bis zu EUR 100 Mio. nominal.

Bis zum 31.12.2005 wurde von dieser Ermächtigung kein Gebrauch gemacht.

#### 1.4. Stock Options

Im Rahmen der Restrukturierung hat die Hauptversammlung der EM.TV AG am 19. März 2004 beschlossen, den Berechtigten aus Stock Options, die von der ehemaligen EM.TV & Merchandising AG auf Basis der Hauptversammlungsbeschlüsse vom 22. Juli 1999 (Optionsprogramm 1999) und 26. Juli 2000 (Optionsprogramm 2000) ausgegeben wurden, an Stelle des Rechts, zum Basispreis je Optionsrecht je eine Inhaberaktie der EM.TV & Merchandising AG zu beziehen, das Recht zu gewähren, zum Basispreis je

Optionsrecht je 10/73 Stammaktien der EM.TV AG zu beziehen. Die zu gewährenden Aktien werden aus dem dafür vorgesehenen Bedingten Kapital III ausgegeben.

Das Optionsprogramm 1999 sieht vor, dass 50 Prozent der Stock Options frühestens nach 2 Jahren und die übrigen 50 Prozent frühestens nach 4 Jahren nach Ausgabe ausgeübt werden können, sofern das Vorsteuer-DVFA-Ergebnis der Gesellschaft in den Geschäftsjahren seit Begebung und vor Ausübung des Optionsrechts um durchschnittlich mindestens 15 Prozent p.a. gestiegen ist. Der Basispreis ermittelt sich jeweils aus dem Durchschnitt der zehn letzten XETRA-Schlusskurse für die EM.TV-Aktie vor Ausgabe zuzüglich 5 Prozent p.a. für den Zeitraum von Ausgabe bis Ausübung. Die Stock Options haben eine Laufzeit von 10 Jahren.

Das Optionsprogramm 2000 sieht vor, dass 50 Prozent der Stock Options frühestens nach 2 Jahren (im Folgenden Tranche 1) und die übrigen 50 Prozent frühestens nach 4 Jahre (im Folgenden Tranche 2) ausgeübt werden können. Der Basispreis ermittelt sich aus dem Durchschnitt von Eröffnungs- und Schlusskurs der EM.TV-Aktie an der Frankfurter Wertpapierbörse am Tag des Ausgabebeschlusses (Referenzpreis), jedoch mindestens der anteilige Betrag des Grundkapitals für eine Stückaktie, zuzüglich 10 Prozent Aufschlag für die Tranche 1 bzw. 20 Prozent Aufschlag für Tranche 2. Die Stock Options haben eine Laufzeit von 10 Jahren.

Zum 31. Dezember 2005 standen insgesamt 1.915.000 Optionsrechte (Vorjahr: 2.017.500) aus, die zum Bezug von insgesamt 262.329 Stückaktien (Vorjahr 276.369) der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie berechtigen. Davon entfallen 348.000 Optionsrechte bzw. 47.672 Stückaktien auf das Optionsprogramm 1999 und 1.567.000 Optionsrechte bzw. 214.658 Stückaktien auf das Optionsprogramm 2000. Der Rückgang zum Vorjahr erklärt sich mit dem Einzug von Stock Options nach dem Ausscheiden von Mitarbeitern.

## 2. Zur Durchführung beschlossener Kapitalerhöhung geleistete Einlagen

EUR	<b>3.273.967,00</b>
EUR	983.474,00

Nach Ausübung von Optionsrechten im Jahr 2005 hat sich das Eigenkapital durch Ausgabe von 3.273.967 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie aus dem Bedingten Kapital I um EUR 3.273.967 erhöht. Die Aktien sind voll eingezahlt und lauten auf den Inhaber. Bis zur Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister ist dieser Betrag separat auszuweisen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung beim Handelsregister erfolgte am 7. Februar 2006.

## 3. Kapitalrücklagen

EUR	<b>136.832.942,13</b>
EUR	135.272.971,63

Zu Beginn des Geschäftsjahres verfügte die Gesellschaft über eine Kapitalrücklage von EUR 135.272.971,63.

Nach Ausübung von Bezugs- und Erwerbsrechten aus Zertifikaten wurden in 2005 insgesamt 591.115 Stückaktien aus dem Bestand „eigene Aktien“ gegen Einzahlung des Bezugspreises ausgegeben. Das führte zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage um EUR 1.559.970,50.

Im Rahmen der Restrukturierung wurden den Altaktionären der EM.TV & Merchandising AG neben den üblichen Rechten aus einer Stammaktie zusätzliche Vorzugsrechte gewährt (im Folgenden „Vorzugsaktie“). Die mit den Vorzugsaktien verbundenen Vorzugsrechte sind durch die Gewährung von selbständig verbrieften und im Freiverkehr handelbaren Bezugs- und Erwerbsrechten (im Folgenden „Zertifikate“) an deren Inhaber mit Wirkung zum 19. April 2004 erloschen.

Die Zertifikate untergliedern sich in Serie 1, die innerhalb von zwei Jahren nach Wirksamwerden der Ausgliederung (d.h. bis zum 18. April 2006) je Zertifikat zum Bezug von 0,39 Stückaktien der EM.TV AG gegen Zahlung eines Optionspreises von EUR 2,50 je Stückaktie (im Folgenden „Bezugspreis Serie 1“) berechtigt, und Serie 2, die innerhalb von vier Jahren nach Wirksamwerden der Ausgliederung (d.h. bis zum 18. April 2008) je Zertifikat zum Bezug von 0,39 Stückaktien der EM.TV AG zum Bezugspreis von EUR 3,50 je

Stückaktie (im Folgenden „Bezugspreis Serie 2“ zusammen mit „Bezugspreis Serie 1“ im Folgenden „Bezugspreis“) berechtigt. Weitere Vorzugsrechte wurden durch die Vorzugsaktien nicht gewährt.

Zur Bedienung der Zertifikate verblieben in 2004 im Zuge der Restrukturierung insgesamt 15.607.652 Stückaktien als eigene Aktien im Bestand der Gesellschaft.

Darüber hinaus konnten im Rahmen der Restrukturierung insgesamt 1.735.500 Stammaktien nicht an Gläubiger der Wandelschuldverschreibung ausgegeben werden, weil die Annahmquote nicht 100 Prozent erreichte.

Demnach verfügte die Gesellschaft nach Abschluss der Restrukturierung über insgesamt 17.343.152 Stückaktien im Bestand „Eigene Aktien“ mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je eigene Aktie.

Nach Ausübung von Zertifikaten wurden in 2005 insgesamt 591.115 Stückaktien der EM.TV AG aus dem Bestand „Eigene Aktien“ gegen Zahlung des Bezugspreises ausgegeben. Zusammen mit Ausgaben im Vorjahr hat sich der Bestand an eigenen Aktien auf insgesamt 16.726.149 Stückaktien (Vorjahr: 17.317.264) reduziert. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keinerlei Rechte zu.

<b>4. Andere Gewinnrücklagen</b>	<b>EUR</b>	<b>50.437,60</b>
	EUR	50.437,60

#### 4.1. Sonderlücklage

Die Sonderrücklage blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert und dient zur Deckung zukünftiger Wandlungsansprüche.

Im Rahmen der Restrukturierung gingen die ausstehenden 2 Prozent Mitarbeiterwandeldarlehen 1997/2007, welche auf Basis des Beschlusses der Hauptversammlung vom 17. September 1997 abgeschlossen wurden, auf die EM.TV AG über. Die Inhaber der Mitarbeiterwandeldarlehen haben das Recht zum Bezug von Stammaktien, deren rechnerischer Gesamtwert am Grundkapital den Nennbetrag der gewandelten Darlehen übersteigt.

Nach § 218 Satz 2 AktG wurde eine Sonderrücklage zur Deckung der Differenz zwischen dem gewandelten Darlehen und dem anteiligen Betrag am Grundkapital der zu gewährenden Stückaktien gebildet. Bei Ausübung von Wandlungsrechten aus dem Mitarbeiterwandeldarlehen wird das gezeichnete Kapital aus dieser Rücklage aufgefüllt. Bei Rückzahlung von Mitarbeiterwandeldarlehen wird der entsprechende Betrag der Sonderrücklage über erfolgsneutrale Zuführung dem Bilanzergebnis zugeführt.

#### 4.2. Gesetzliche Rücklagen

Die Einstellung in die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG ist nicht erfolgt, da die Kapitalrücklage den zehnten Teil des Grundkapitals übersteigt.

<b>5. Bilanzverlust</b>	<b>EUR</b>	<b>-37.266.011,57</b>
	EUR	-38.810.104,93

#### Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Verlustvortrag	-38.810.104,93	-3.466,63
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>1.544.093,36</u>	<u>-38.806.638,30</u>
	<u><u>-37.266.011,57</u></u>	<u><u>-38.810.104,93</u></u>

## B. Rückstellungen

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>1.155.000,00</b>
	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>

Im aktuellen Jahr wurde eine Rückstellung für Körperschaftsteuer gebildet, da die Gesellschaft aufgrund der Ergebnisübernahme im Rahmen eines geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages mit der EM.Sport GmbH und der phasengleichen Vereinnahmung von Ergebnisanteilen an der Junior.TV GmbH & Co. KG sowie weiteren steuerlichen Ergebnisabweichungen zu einer Steuerlast kommt.

Da noch ausreichend gewerbesteuerliche Verlustvorträge vorhanden sind, kommt es zu keiner Gewerbesteuerbelastung.

<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>17.619.071,84</b>
	<u>EUR</u>	<u>22.974.649,40</u>

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

### Sonstige Rückstellungen

	01.01.2005 <u>EUR</u>	Verbrauch <u>EUR</u>	Auflösung <u>EUR</u>	Zuführung <u>EUR</u>	31.12.2005 <u>EUR</u>
Ausstehende					
Lizenzzahlungen	10.709.049,40	8.779.561,27			1.929.488,13
Provisionsansprüche	2.083.000,00		183.000,00		1.900.000,00
Drohverluste	1.020.000,00	204.000,00		1.784.202,37	2.600.202,37
Prüfungs- und Abschlusskosten	277.500,00	226.007,50	44.992,50	110.006,00	116.506,00
Rechts- und Beratungskosten	7.411.800,00	271.129,17	1.500.000,00	1.526.700,00	7.167.370,83
Personalaufwendungen	379.000,00	252.000,00	127.000,00	811.676,97	811.676,97
Ausstehende Rechnungen	1.045.300,00	89.640,00	15.000,00	2.120.167,54	3.060.827,54
Sonstige Rückstellungen	49.000,00	45.559,11	3.440,89	33.000,00	33.000,00
	<u>22.974.649,40</u>	<u>9.867.897,05</u>	<u>1.873.433,39</u>	<u>6.385.752,88</u>	<u>17.619.071,84</u>

Der Verbrauch der Rückstellung für ausstehende Lizenzzahlungen in der Höhe von EUR 8.779.561 ergibt sich aus der bereits erwähnten Reorganisation der EM.TV AG, im Zuge derer die Rechtebibliothek mit allen dazugehörigen Forderungen und Verbindlichkeiten an die beiden Tochtergesellschaften EM.Entertainment GmbH und Junior Produktions GmbH eingebracht bzw. verkauft wurde – so auch dieser Teil der Lizenzrückstellungen.

Die Rückstellungen für drohende Verluste betreffen Mietverpflichtungen für ungenutzte Büroflächen für die Dauer des Mietverhältnisses in Höhe von EUR 816.000, Verpflichtungen aus einer gewährten Put-Option von EUR 1.471.202 sowie sich zum Bilanzstichtag ergebende negative Auswirkungen aus Devisentermingeschäften für auf US-Dollar basierende Fremdwährungsforderungen in Höhe von EUR 313.000. Zum Bilanzstichtag bestanden Devisentermingeschäfte für 9,5 Mio. US-Dollar.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen enthält u.a. noch zu erwartende Transaktionskosten in Zusammenhang mit der Optionsschuldverschreibung und den Zertifikaten in Höhe von EUR 683.600 (Vj. EUR 745.000). Die hohe Zuführung steht im Zusammenhang mit einer Vielzahl von Projekten, die über den Jahreswechsel hinaus Bestand haben.

Die Zuführung zu den Personalrückstellungen ergibt sich durch die aufgelaufenen Überstunden und Urlaubstage sowie der variablen Vergütungsansprüche der Mitarbeiter im Geschäftsjahr.

Die Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten betrifft die Vorsorge für verschiedene anhängige und drohende Prozesse.

## C. Verbindlichkeiten

<b>1. Anleihen</b>	<b>EUR</b>	<b>63.841.357,17</b>
	EUR	73.567.741,94

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0)

davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren TEUR 0 (Vorjahr TEUR 0)

### Zusammensetzung

	31.12.2005	31.12.2004
	EUR	EUR
Optionsanleihe 30.03.2004	37.107.000,00	47.107.000,00
Wandelanleihe 16.02.2000	26.704.318,78	26.430.703,55
Mitarbeiterwandeldarlehen	30.038,39	30.038,39
	<u>63.841.357,17</u>	<u>73.567.741,94</u>

### Optionsschuldverschreibung

Der Vorstand der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. März 2004 ermächtigt, bis zum 4. März 2009 einmalig eine Optionsschuldverschreibung im Gesamtnennbetrag von EUR 50 Mio. auszugeben, die zum Bezug von 5.625.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 1,00 je Aktie berechtigen. Auf Basis dieser Ermächtigung wurde am 30. März 2004 als Gegenleistung für den Erwerb von 100 Prozent der EM.Sport GmbH (ehemals EM-Sport Sportmarketing GmbH) die Optionsschuldverschreibung mit einem Zinssatz von 8 Prozent p.a. und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben und mit einem abtrennbaren und nach erfolgter Abtrennung selbständig handelbaren Optionsrecht zum Bezug von 112,5 Stückaktien der EM.TV AG zum Bezugspreis von EUR 1,00 je Aktie ausgestattet. Die Bedienung der Optionsrechte erfolgt aus dem Bedingten Kapital I.

Da im Rahmen der Restrukturierung lediglich eine Annahmquote von 94,22% erreicht wurde, konnte ein Nominalbetrag von 2.893.000 EUR der Optionsschuldverschreibung nicht an ehemalige Gläubiger der Wandelschuldverschreibung ausgegeben werden und wurden deshalb am 28. September 2004 eingezogen. Darüber hinaus erfolgte am 30. Juni 2005 eine freiwillige vorzeitige Rückzahlung von Optionsschuldverschreibungen mit einem Nominalbetrag von EUR 10.000.000.

Die Optionsschuldverschreibungen werden jährlich nachträglich mit 8 Prozent p.a. verzinst und sind zum 30. März 2009 zum Nominalbetrag von EUR 1.000 je Schuldverschreibung zuzüglich aufgelaufener Zinsen zur Rückzahlung fällig. Die Gesellschaft ist zum Rückkauf von Teilschuldverschreibungen am Markt sowie zu einer vorzeitigen Rückzahlung zu 101 Prozent des Nominalbetrages berechtigt.

Zum 31. Dezember 2005 belief sich der ausstehende Nominalbetrag auf EUR 37.107.000 (Vorjahr: EUR 47.107.000). Der aufgezinste Rückzahlungsbetrag zum 31. Dezember 2005 beträgt EUR 37.107.000. Der zum Bilanzstichtag beizulegende Zeitwert beträgt EUR 37.255.428.

Im Zuge der vorzeitigen Teilrückzahlung wurden sämtliche bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht ausgeübten Optionen von den Optionsschuldverschreibungen abgetrennt und als selbständig handelbares Optionsrecht an der Börse notiert.

In 2005 wurden insgesamt 29.102 Optionsrechte (Vorjahr 8.742) ausgeübt und daraufhin insgesamt 3.273.967 Stückaktien (Vorjahr: 983.474) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie ausgegeben.

Die verbliebenen 9.263 Optionsrechte wurden zum 31.12.2005 mit einem Schlusskurs von EUR 375 je Optionsrecht notiert, was einem Zeitwert von EUR 3.473.625 entspräche, und berechtigen zum Bezug von insgesamt 1.042.088 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Folgende Sicherheiten wurden für die Optionsschuldverschreibung gegeben:

- > Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile an der EM.Sport GmbH
- > Verpfändung sämtlicher Geschäftsanteile an der Junior.TV Verwaltungs GmbH
- > Verpfändung aller Kommanditanteile an der Junior.TV GmbH & Co. KG
- > Verpfändung des bei der WestLB gehaltenen Kontos, auf das die Einzahlungen aus der Ausübung der als Optionsscheine verbrieften Optionsrechte zu leisten sind

#### Wandelschuldverschreibung

Die ehemalige EM.TV & Merchandising AG hatte aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 22. Juli 1999 eine mit einem Zinskupon von 4 Prozent p.a. ausgestattete Wandelschuldverschreibung über nominal EUR 400 Mio. am 16. Februar 2000 über den Kapitalmarkt mit einer Laufzeit von fünf Jahren ausgegeben.

Die Wandelschuldverschreibung wurde im Jahr 2004 durch ein Angebot an alle Anleihegläubiger, einen Erlassvertrag mit der EM.TV & Merchandising AG abzuschließen, durch den die Anleihegläubiger der EM.TV & Merchandising AG ihre Verbindlichkeiten aus den Wandelschuldverschreibungen vollständig erlassen sollten, restrukturiert. Bei Ablauf der Annahme- und Kulanzfrist am 17. März 2004 hatten rund 94,22 Prozent der Anleihegläubiger das Angebot der EM.TV & Merchandising AG angenommen, so dass ein Nominalbetrag von EUR 23.127.000 ausstehend blieb.

Im Rahmen der Restrukturierung sind die ausstehenden Wandelschuldverschreibungen auf die Gesellschaft übergegangen. Ferner hatte die Hauptversammlung der Gesellschaft am 19. März 2004 beschlossen, den das Angebot nicht annehmenden Anleihegläubigern anstelle des sich nach den Anleihebedingungen der Wandelschuldverschreibung ergebenden Rechts zum Umtausch in eine bestimmte Zahl von Inhaberaktien der EM.TV & Merchandising AG ein Recht zum Umtausch in die dieser Zahl entsprechende Zahl von Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie multipliziert mit dem Verschmelzungsverhältnis 10/73 zu gewähren. Die zu gewährenden Aktien werden aus dem Bedingten Kapital IV ausgegeben.

Nach Berücksichtigung der Verschmelzung berechtigt eine Wandelschuldverschreibung mit Nominalbetrag von EUR 1.000 zur Wandlung in 1,2894 Stammaktien der EM.TV AG, so dass zum 31. Dezember 2005 noch Wandlungsrechte auf insgesamt 29.820 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie bestanden.

Die Wandelschuldverschreibungen werden ab dem 16. Februar 2006 mit 4 Prozent p.a. nachträglich verzinst und sind am 9. Januar 2007 zu EUR 1.172,51 je Schuldverschreibung mit Nominalbetrag von EUR 1.000 zuzüglich aufgelaufener Zinsen zur Rückzahlung fällig.

Zum 31. Dezember 2005 belief sich der ausstehende Nominalbetrag unverändert auf EUR 23.127.000. Der aufgezinste Rückzahlungsbetrag zum 31. Dezember 2005 beträgt EUR 26.704.318 (Vorjahr EUR 26.430.704). Der zum Bilanzstichtag beizulegende Zeitwert beträgt EUR 26.017.875.

#### Mitarbeiterwandeldarlehen

Im Rahmen der Restrukturierung hat die Hauptversammlung der EM.TV AG am 19. März 2004 beschlossen, den Gläubigern aus Wandeldarlehen, die von der ehemaligen EM.TV & Merchandising AG auf Basis der Hauptversammlungsbeschlusses vom 17. September 1997 ausgegeben wurden, anstelle des Rechts, das Darlehen gegen Zuzahlung des Differenzbetrags zwischen Wandlungspreis und Nennbetrag des umzutauschenden Wandeldarlehens in je eine Inhaberaktie der EM.TV & Merchandising AG zu wandeln, ein Recht zu gewähren, das Darlehen gegen Zuzahlung des Differenzbetrags zwischen dem Nennbetrag des umgetauschten Wandeldarlehens und dem Wandlungspreis für eine Aktie der EM.TV & Merchandising AG nach Maßgabe der Darlehensbedingungen in je 10/73 Stammaktien der EM.TV AG zu wandeln. Die zu gewährenden Aktien werden aus dem Bedingten Kapital II ausgegeben

Die Wandeldarlehen werden mit 2 Prozent p.a. verzinst und haben eine Laufzeit von längstens bis zum 28. Oktober 2007. Das Wandelrecht kann erstmals zwei Jahre nach Einräumung für 50 Prozent der zu beziehenden Aktien und für die übrigen 50 Prozent vier Jahre nach Einräumung ausgeübt werden. Der Wandlungspreis orientiert sich jeweils am Börsenkurs der EM.TV-Aktie bei Ausgabe zuzüglich einer Steigerung von 5 Prozent p.a für den Zeitraum von der Einräumung bis zur Ausübung.

Der Restsaldo des Wandeldarlehens, der auch dem Zeitwert entspricht, beläuft sich zum 31. Dezember 2005 auf EUR 30.038 (Vorjahr: EUR 30.038) und beinhaltet Wandlungsrechte auf insgesamt 80.476 Stückaktien der EM.TV AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

<b>2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</b>	<b>EUR</b>	<b>1.651.905,68</b>
	EUR	2.975.240,07

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 1.652 (Vorjahr TEUR 2.975)

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungseingänge im Zusammenhang mit den Marketingverpflichtungen aus dem Vermarktungsvertrag um die FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006.

<b>3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>3.745.638,88</b>
	EUR	9.687.691,84

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 3.746 (Vorjahr TEUR 9.565)

Von den Verbindlichkeiten bestehen EUR 915.097 (Vj. EUR 6.852.293) gegenüber Lizenzgebern und EUR 2.830.542 (Vj. EUR 2.835.399) aus anderen Lieferungen und Leistungen.

<b>4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>EUR</b>	<b>14.759.345,39</b>
	EUR	14.900.245,01

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 14.759 (Vorjahr TEUR 13.395)

davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre TEUR 0 (Vorjahr TEUR 643)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Junior TV GmbH & Co. KG	9.299.530,19	10.769.469,61
Nick & Perry GbR	2.092.339,58	1.930.907,57
World of Tosh GbR	809.407,91	742.581,94
Tabaluga II GbR	806.570,41	355.773,41
EM.TV Publishing GmbH	503.095,53	485.971,97
Cocco Bill GbR	429.794,74	437.815,19
Übrige	<u>818.607,03</u>	<u>177.725,32</u>
	<u>14.759.345,39</u>	<u>14.900.245,01</u>

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aufgrund von vereinnahmten Entgelten, welche noch nicht abgerechnet wurden. Im Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.027.226 (Vj. EUR 1.012.207) enthalten.

**5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

<b>EUR</b>	<b>3.211.076,20</b>
EUR	3.096.993,33

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 3.211 (Vorjahr TEUR 3.097)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Flipper & Lopaka GbR	2.268.202,64	2.221.660,42
F.T.P.D. GbR	440.300,88	434.163,31
Yoram Gross-EM.TV PTY Ltd.	345.309,71	441.169,60
Übrige	157.262,97	0,00
	<u>3.211.076,20</u>	<u>3.096.993,33</u>

Im Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 1.027.226 (Vj. EUR 1.012.207) enthalten.

**6. Sonstige Verbindlichkeiten**

<b>EUR</b>	<b>8.526.366,09</b>
EUR	4.736.537,85

davon aus Steuern TEUR 168 (Vorjahr TEUR 121)

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 78 (Vorjahr TEUR 77)

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR 6.366 (Vorjahr TEUR 4.736)

Zusammensetzung

	<u>31.12.2005</u>	<u>31.12.2004</u>
	EUR	EUR
Kaufpreisverpflichtung	4.320.166,66	0,00
Zinsverbindlichkeiten	2.234.046,51	2.834.046,51
Kreditorische Debitoren	1.727.460,24	1.698.706,03
Lohn-/Kirchensteuer und Sozialabgaben	224.493,32	197.795,64
sonstige Verbindlichkeiten	20.199,36	5.989,67
	<u>8.526.366,09</u>	<u>4.736.537,85</u>

Die Kaufpreisverpflichtung zeigt die noch offenen Raten gegenüber Herrn Dr. h.c. Cleven aus dem Kauf- und Abtretungsvertrag vom 10. Februar 2005 und steht im Zusammenhang mit dem Kauf der restlichen Anteile am DSF Deutsches SportFernsehen GmbH und der Sport1 GmbH.

Die Zinsverbindlichkeiten zeigen im Wesentlichen die Zinsen aus der Optionsschuldverschreibung 2004/2009.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Angaben des laufenden Jahres sind, sofern nicht anders erwähnt, für den Zeitraum 1. Januar 2005 bis 31. Dezember 2005. Die Vorjahreswerte sind bei den einzelnen Posten jeweils unter den Jahresabschlusswerten vermerkt.

<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>EUR</b>	<b>8.795.312,00</b>
	EUR	23.719.044,09

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Sonstiges	8.795.312,00	5.785.832,03
TV-Sales	0,00	16.581.598,00
Merchandising	0,00	1.351.614,06
	<u>8.795.312,00</u>	<u>23.719.044,09</u>

Aufgrund der Reorganisation des Geschäftsfeldes „Entertainment“ mit der Einbringung des Filmstocks in die Tochtergesellschaften und der gleichzeitigen Auslagerung der Vertriebsaktivitäten des Bereiches fielen im Berichtszeitraum im Wesentlichen nur noch Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der Vermarktung der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006 an. Im Berichtszeitraum entfielen 100 Prozent der Umsätze auf den deutschsprachigen Raum.

<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>12.555.855,21</b>
	EUR	9.983.921,36

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Kostenweiterbelastungen an verbundene Unternehmen	4.953.891,75	1.434.745,69
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	1.356.219,78	2.077.129,12
Kursdifferenzen	1.351.484,08	418.592,35
Periodenfremde Erträge	1.818.594,49	2.826.481,77
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.873.433,39	1.823.197,06
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	5.191,43	792.461,58
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	376.562,50
Sonstige Erträge	1.197.040,29	234.751,29
	<u>12.555.855,21</u>	<u>9.983.921,36</u>

Die periodenfremden Umsätze stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der nachträglichen Erlöserkennung im Zusammenhang mit Altverträgen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten aufgrund vertraglicher Regelungen.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erlöse aus der Weiterbelastung von Marketingkosten im Zusammenhang mit der FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006.

### 3. Materialaufwand

<b>3.1. Aufwendungen für Lizenzen, Provisionen und Material</b>	<b>EUR</b>	<b>-41.483,99</b>
	EUR	-10.011.806,34

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Provisionsaufwendungen	-27.198,38	-524.307,30
Lizenzgebühren	-14.285,61	-6.833.157,80
Verbrauchsbedingter Anlagenabgang	-0,00	-2.654.341,24
	<u>-41.483,99</u>	<u>-10.011.806,34</u>

Wie schon bei den Umsatzerlösen hängt der Rückgang mit der zum 1. Januar 2005 erfolgten Reorganisation des Geschäftsbereiches Entertainment zusammen.

<b>3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.319,65</b>
	EUR	-536.012,53

Auch hier ist der deutliche Rückgang Folge der zum Beginn des Geschäftsjahres durchgeführten Reorganisation.

### 4. Personalaufwand

<b>4.1. Löhne und Gehälter</b>	<b>EUR</b>	<b>-6.511.595,13</b>
	EUR	-6.420.306,39

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Gehälter	-4.953.673,87	-5.770.639,56
Personalrückstellungen und variable Vergütungen	-1.481.676,97	-573.050,00
Sonstiges	-76.244,29	-76.616,83
	<u>-6.511.595,13</u>	<u>-6.420.306,39</u>

<b>4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</b>	<b>EUR</b>	<b>-507.163,23</b>
	EUR	-677.109,06

davon für Altersversorgung TEUR 22 (Vorjahr TEUR 26)

## 5. Abschreibungen

### 5.1. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

<b>EUR</b>	<b>-1.054.830,91</b>
EUR	-12.440.983,33

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Planmäßige Abschreibungen	-1.054.830,91	-4.388.873,38
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	-8.052.109,95
	<b>-1.054.830,91</b>	<b>-12.440.983,33</b>

Aufgrund des zum 1. Januar 2005 erfolgten Verkaufs des Filmstocks sind die planmäßigen Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunken.

## 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

<b>EUR</b>	<b>-19.589.089,38</b>
EUR	-25.819.335,71

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Wertberichtigungen / Ausbuchung von Forderungen	-3.071.748,79	-8.282.373,01
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	-7.598.176,79	-8.179.857,89
Periodenfremder Aufwand	-479.553,58	-1.774.515,61
Verluste aus Kursdifferenzen	-864.755,05	-1.702.637,67
Werbe-, Reise- und Messekosten	-1.272.618,39	-1.311.255,09
Mieten und Raumkosten	-1.275.896,30	-1.114.142,86
Versicherungen, Beiträge und sonstige Abgaben	-935.450,75	-1.066.556,04
Bankgebühren	-34.211,10	-823.452,21
Wartungskosten / Reparaturen / Instandhaltungen	-569.959,63	-581.792,12
Drohverluste aus PUT-Option	-1.471.202,37	-0,00
Sonstige Aufwendungen	-2.015.516,63	-982.753,21
	<b>-19.589.089,38</b>	<b>-25.819.335,71</b>

Der deutliche Rückgang der Aufwendungen aus Wertberichtigungen hängt im Wesentlichen mit dem im Vorjahr enthaltenen Einmaleffekt aus der Gesamtvereinbarung mit der KirchGruppe (sog. „Kirch-Settlement“) zusammen, welche das Vorjahr mit EUR 3.678.692 belastete.

Die Bankgebühren waren im Vorjahr durch einen Einmaleffekt in Verbindung mit der Begebung der Optionsschuldverschreibung stark belastet.

EM.TV AG hat einer Tochtergesellschaft zur Absicherung von Forderungen eine PUT-Option gewährt. Diese PUT-Option ist befristet bis zum 31.12.2006 und ermöglicht es dem Forderungsinhaber die Forderung zu einem festgelegten Betrag zu verkaufen – EM.TV AG ist verpflichtet die Forderungsabtretung anzunehmen. Das Andienungsrecht umfasst einen Forderungskaufpreis von EUR 5.552.900. Da derzeit davon auszugehen ist, dass die Forderungen nicht vollständig bedient werden, wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe des geschätzten Ausfallrisikos gebildet.

Bei den sonstigen Aufwendungen handelt es sich um diverse Einzelposten, die zum Beispiel im Zusammenhang mit der Administration des Unternehmens, der Hauptversammlung und sonstigen allgemeinen Themenkomplexen stehen.

<b>7. OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>EUR</b>	<b>-6.355.315,08</b>
	EUR	-22.202.587,91

<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>EUR</b>	<b>11.273.258,01</b>
	EUR	39.725.595,32

davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 11.273 (Vorjahr TEUR 39.726)

davon aus Gewinnabführungsverträgen TEUR 7.003 (Vorjahr TEUR 13.229)

<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>2.613.197,88</b>
	EUR	3.834.989,76

davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 1.208 (Vorjahr TEUR 1.831)

Zusammensetzung

	2005	2004
	EUR	EUR
Guthabenzinsen	1.119.347,05	1.443.014,99
Darlehenszinsen	1.363.912,80	1.563.371,80
Zinserträge aus Aufzinsung	129.806,03	642.839,97
Sonstige Zinserträge	132,00	185.763,00
	<u>2.613.197,88</u>	<u>3.834.989,76</u>

<b>10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>EUR</b>	<b>-153.044,22</b>
	EUR	-40.639.999,39

Die Abschreibung in Höhe von EUR 153.044 erfolgte auf Ausleihungen gegenüber der Tabaluga Film- und Fernsehproduktion GmbH (Vj. EUR 541.318).

Darüber hinaus wurden im Vorjahr noch Abschreibungen auf die Beteiligung an der Junior.TV GmbH & Co. KG von EUR 38.477.200, EM.TV France S.A.S. von EUR 1.199.999 sowie weiteren Beteiligungen in Höhe von EUR 421.482 vorgenommen.

<b>11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-4.598.492,51</b>
	EUR	-9.374.108,55

davon an verbundene Unternehmen TEUR 189 (Vorjahr TEUR 7)

## Zusammensetzung

	<u>2005</u>	<u>2004</u>
	EUR	EUR
Optionsschuldverschreibung	-3.370.203,84	-2.826.450,00
Disagio aus der Optionsschuldverschreibung	0,00	-5.094.440,59
Wandelschuldverschreibung	-678.116,05	-638.020,30
Zinsaufwendungen aus Abzinsung	-218.733,35	-705.420,84
Sonstige Zinsaufwendungen	-331.439,27	-109.776,82
	<u>-4.598.492,51</u>	<u>-9.374.108,55</u>

<b>12. FINANZERGEBNIS</b>	<b>EUR</b>	<b>9.134.919,16</b>
	EUR	-6.453.522,86

<b>13. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>EUR</b>	<b>2.779.604,08</b>
	EUR	-28.656.110,77

<b>14. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
	EUR	-9.632.829,96

Im Zuge der zum 31. März 2004 durchgeführten Verschmelzung der EM.TV & Merchandising AG auf die EM.TV AG gingen die in der EM.TV & Merchandising AG noch vorhandenen Vermögensgegenstände und Schulden auf die EM.TV AG über. Hierdurch entstand ein Verschmelzungsverlust in Höhe von 9.632.830 EUR, welcher im Vorjahr als außerordentlicher Aufwand ausgewiesen wurde.

<b>15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.233.923,19</b>
	EUR	-516.694,79

Der gezeigte Steueraufwand ergibt sich aus der anfallenden Körperschaftsteuer abzüglich einer Erstattung von Zinsabschlagssteuer zzgl. Solidaritätszuschlag aus dem Jahre 2001 sowie anrechenbaren Quellensteuern und Zinsabschlagssteuern des aktuellen Berichtszeitraumes.

Im Vorjahr handelte es sich um Ertragssteuern für einen der EM.TV AG zurechenbaren steuerlichen Gewinn.

<b>16. Sonstige Steuern</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.587,53</b>
	EUR	-1.002,78

<b>17. JAHRESÜBERSCHUSS / JAHRESFEHLBETRAG</b>	<b>EUR</b>	<b>1.544.093,36</b>
	EUR	-38.806.638,30

## V. Sonstige Angaben

### 5.1. Gesellschaftsorgane

#### Vorstand

Werner E. Klatten, Hamburg (Vorsitzender seit 05.03.2004)

Rainer Hüther, München (seit 05.03.2004)

Dr. Andreas Pres, München (seit 17.11.2003)

Die Aufwendungen für Bezüge des Vorstandes der EM.TV AG betragen im Geschäftsjahr 2005 EUR 2.732.508 (Vj. EUR 2.242.954). Die Gesamtbezüge enthalten feste Bezüge von EUR 1.502.380 (Vj. EUR 1.525.954) und variable Bezüge von EUR 1.230.128 (Vj. EUR 717.000). Wegen bestehender Aktienoptionen wird auf die Erläuterungen zum Eigenkapital verwiesen. Gegen die Mitglieder des Vorstands bestanden zum Bilanzstichtag keine Forderungen.

Die oben genannten Vorstände sind Mitglieder der folgenden Kontrollgremien:

Herr Werner E. Klatten ist Mitglied in den folgenden Aufsichts- bzw. Beiräten:

> Beiratsmitglied der Tele München Gruppe (bis 31.01.2005)

Herr Dr. Andreas Pres ist Mitglied in den folgenden Aufsichts- bzw. Beiräten:

> Beiratsmitglied der Tele München Gruppe (bis 31.01.2005)

Herr Rainer Hüther hat kein Mandat in einem Gremium inne.

#### Aufsichtsrat

Dr. Bernd Thiemann (Vorsitzender), Bankkaufmann, Frankfurt a.M. (seit 17.11.2003)

Dr. Hans-Holger Albrecht, (stellvertretender Vorsitzender), Präsident und Vorstandsvorsitzender der Modern Times Group AB, Stockholm, London (seit 05.07.2005)

Arthur Bastings, Geschäftsführer der Discovery Networks Europe, London, London (seit 05.07.2005)

Prof. Dr. h.c. Roland Berger (stellvertretender Vorsitzender), Unternehmensberater, München (bis 05.07.2005)

Dr. Andreas Meissner, Rechtsanwalt, Hamburg (bis 05.07.2005)

Die Aufsichtsratsvergütung betrug im Geschäftsjahr 165.000 EUR.

Die oben genannten Aufsichtsräte sind Mitglieder der folgenden Kontrollgremien:

Herr Dr. Bernd Thiemann ist Mitglied in den folgenden Aufsichtsräten:

> Celanese AG (Vorsitzender)

> M.M. Warburg & Co KgaA Holding (stellvertretender Vorsitzender)

> Bankhaus Hallbaum AG & Co.

> Deutsche Euroshop AG

> Thyssen Krupp Stainless AG

> VHV Vereinigte Hannoversche Versicherung a.G.

> VHV Leben AG

Herr Dr. Hans-Holger Albrecht ist Mitglied in den folgenden Boards:

> Modern Times Group MTG AS	> MTG Media AB	> MTG FM 101,9 i Stockholm AB
> MTG Media Services SA	> MTG Radio SA	> MTG Radio Sales AB
> MTG Media Services Holding AB	> MTG Radio Holding AB	> MTG XL Format AB
> MTG Modern Studios AB	> MTG Radio AB	> MTG Broadcasting SA
> MTG Modern TV AB	> MTG Frekvens AB	> MTG Broadcasting Holding AB
> MTG Media Services AB	> MTG Lugna Favoriter AB	> MTG Broadcasting AB

- > MTG Broadcast Center Sth AB
- > MTG Publishing SA
- > MTG Publishing Holding AB
- > MTG Publishing AB
- > MTG Holding AB
- > MTG Accounting AB
- > MTG Moneypenny Production AB
- > MTG Modern Group Espana SL
- > MTG Electronic Retailing SA
- > MTG Electronic Retailing Holding AB
- > MTG Homeshopping AB
- > MTG Interactive AB
- > MTG New Media AS
- > MTG New Media Ltd
- > Kilohertz AB
- > Prod of World Entertainment Radio AB
- > Television AB TV8
- > TV1000 AB
- > TV1000 A/S
- > Tv1000 Norge AS
- > Oy Viasat Finland Ab
- > TV6 i Sverige AB
- > Z-TV AB
- > Darial TV
- > Bromberg Bokförlag AB
- > Redaktörerna I Stockholm AB
- > Engine AB
- > Engine Holding AS
- > Vision Direkt i Sverige AB
- > Viasat Broadcasting UK Ltd
- > Viasat A/S
- > Viasat Sport A/S
- > Viasat AB
- > Viasat AS
- > Viasat Satellite Services AB
- > Viasat Hungária Rt.
- > Viasat World Ltd
- > 3+ Television Ltd
- > Ab TV Shop Homeshopping Oy
- > Modern Sports & Events Ltd
- > Modern Betting Ltd
- > Modern Entertainment, Ltd
- > TV3 Broadcasting Group Ltd
- > TV3 AB
- > TV3 A/S
- > TV3 AS
- > InTV Espana SL
- > Interactive Partner SL
- > Interactive Media Solutions SL
- > TV Shop A/S
- > TV Shop Europe AB
- > TV Shop Broadcasting Ltd
- > TV Shop Netherland bv
- > TV Shop AS
- > Bäckegrube AB
- > Applied Sales Management ASM AB
- > Entertainment Distribution ENTERABAB
- > ZooMobile AB
- > Senaste Nytt på Nätet SNN AB
- > TV Holding International SA
- > CDON AB
- > CDON Entertainment AB
- > SportN AS
- > Metro Norge AS
- > CTC Media Inc.
- > GES Media Holding a.s
- > Sonet Film AB
- > Strix Television AB
- > Strix Televisjon AS
- > Strix Television bv
- > Strix Television A/S
- > Subtitling and Dubbing International SA
- > International Emmy Association

Herr Arthur Bastings hat kein weiteres Aufsichtsratsmandat inne.

Herr Prof. Dr. h.c. Roland Berger war Mitglied in den folgenden Aufsichtsräten:

- > Bmp AG , AR-Vorsitzender
- > WMP EUROCOM AG, AR-Vorsitzender
- > Wilhelm von Finck AG, stellvertretender AR-Vorsitzender
- > Schuler AG

Herr Dr. Andreas Meissner hatte kein weiteres Aufsichtsratsmandat inne.

## 5.2. Deutsche Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich darauf verständigt, den Deutschen Corporate Governance Kodex für börsennotierte Gesellschaften anzuwenden. Dem Empfehlungskatalog wurde nur in wenigen Fällen nicht gefolgt. Die Erklärung ist auf der Homepage unter [www.em.tv](http://www.em.tv) veröffentlicht.

## 5.3. Aktionärsstruktur der Gesellschaft zum Bilanzstichtag

Die EM.TV AG hielt 26,43 Prozent des Grundkapitals in eigenen Anteilen. Die Constant Ventures B.V. hielt 7,55 Prozent am Grundkapital der Gesellschaft. Der Rest in Höhe von 66,02 Prozent befindet sich im Streubesitz (Free Float).

## 5.4. Honorar des Abschlussprüfers

PricewaterhouseCoopers AG, als Abschlussprüfer der Gesellschaft, bezog im Berichtszeitraum für die Tätigkeit als Abschlussprüfer als Aufwand erfasste Honorare in Höhe von EUR 158.796. Weitere Leistungen für die Gesellschaft wurden nicht erbracht.

## 5.5. Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Berichtszeitraum betrug:

in 2005	49 Angestellte
in 2004	72 Angestellte

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der EM.TV AG im Jahr 2005 sank im Vergleich zu der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl des Vorjahres von 72 auf 49. Die Verminderung basiert auf der Reorganisation der EM.TV AG.

Das Durchschnittsalter aller Mitarbeiter in der EM.TV AG lag im Jahr 2005 bei 33,3 Jahren (Vorjahr: 33,4 Jahre).

## 5.6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Haftungsverhältnisse und Eventualverbindlichkeiten

Im Hinblick auf die Überschuldung der Beteiligungsgesellschaften EM-Supply Handelsgesellschaft mbH i.L., Unterföhring und der EM.TV France S.A.S., Paris Frankreich, hat die Gesellschaft jeweils eine Patronatserklärung abgegeben, in der sie sich verpflichtet, die vorstehend genannten Gesellschaften finanziell in der Weise auszustatten, dass diese sämtliche Verpflichtungen ordnungsgemäß erfüllen können.

Die Gesellschaft hat sich durch eine Liquiditätsausstattungsgarantie gegenüber der mittelbaren Tochtergesellschaft PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film-Produktion bis zu einem Höchstbetrag von EUR 15 Mio. verpflichtet, sie in der Weise finanziell auszustatten, dass die PLAZAMEDIA GmbH TV- und Film-Produktion jederzeit in der Lage ist, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber ihren gegenwärtigen und künftigen Gläubigern fristgerecht nachzukommen.

Das im Vorjahr ausgewiesene Haftungsrisiko der EM.TV AG gegenüber der Jim Henson Company aus dem Verkauf ist hinsichtlich der meisten Garantien zum 31. Juli 2005 abgelaufen. Dennoch bestehen weiterhin nach US-amerikanischem Recht gesetzliche Garantieansprüche, deren Verjährung noch nicht eingetreten ist.

Darüber hinaus besteht bis März 2007 eine Eventualverbindlichkeit über EUR 500.000. Sie betrifft eine nachträgliche Kaufpreiszusage bei Verfilmung von bestimmten Themen.

### Bestellobligo

Aufgrund der erfolgten Reorganisation bestanden zum Bilanzstichtag keine vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Lizenzrechten mehr. Im Vorjahr bestanden noch Verpflichtungen in Höhe von EUR 2.987.794.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am 31. Dezember 2005 bestanden folgende finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen:

in EUR	2005	2004
Fällig innerhalb eines Jahres	1.720.478	1.660.141
Fällig zwischen einem und fünf Jahre	2.934.973	3.961.297
Fällig nach fünf Jahren	0	255.000
<b>Summe</b>	<b>4.655.451</b>	<b>5.876.438</b>

Darüber hinaus bestehen jederzeit abrufbare Darlehenszusagen in Höhe von EUR 3.014.335 (Vj. EUR 5.519.307), wovon EUR 3.000.000 (Vj. EUR 2.729.307) gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen.

### **5.7. Gewinnverwendung**

Der zum 31. Dezember 2005 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von EUR 1.544.093,36 wird mit dem bestehen-den Verlustvortrag in Höhe von EUR 38.810.104,93 verrechnet.

Unterföhring, 17. März 2006

EM.TV AG | Vorstand  
Werner E. Klatten, Vorsitzender des Vorstandes  
Dr. Andreas Pres, Vorstand  
Rainer Hüther, Vorstand

## VI. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EM.TV AG, Unterföhring, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 17. März 2006

PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagner, Wirtschaftsprüfer

Fell, Wirtschaftsprüfer

**EM.TV AG**



EM.TV AG  
Beta-Straße 11  
D-85774 Unterföhring  
Tel. +49 (0) 89 99 500-0  
Fax +49 (0) 89 99 500-111  
E-Mail [info@em.tv](mailto:info@em.tv)  
Internet [www.em.tv](http://www.em.tv)  
HRB 148 760 AG München